

Poština plačana v gotovini.



Mariburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 24.

Besugspreise:
 Abholen, monatlich Din 20.—
 Zustellen 21.—
 Durch Post 20.—
 Ausland, monatlich 30.—
 Einzelnummer Din 1 bis 2.—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzuladen. Zu beantwortende Briefe ohne Markwerben nicht berücksichtigt. Informativannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung; Jurčičeva ulica 4, in Ljubljana bei Aloma Company, in Zagreb bei Inzerklam d. d., in Graz bei Rientraf, Kallischer, in Wien bei allen Anzeigenannahmestellen.

DRZAVNO PRAVNIŠTVO
 MARIBOR
 DOŠLO

19/4 35

krat priloga

Maribor, Sonntag, den 19. April 1925.

Nr. 88 — 65. Jahrg.

Die bolschewistische Brandfackel auf dem Balkan.

Blutgericht in Bulgarien.

Bolschewistische Wählerarbeit auch in unserer Armee!

Sofia, 18. April. Ministerpräsident Cankow erklärte gestern Pressevertretern gegenüber, Bulgarien durchlebe jetzt die schwerste Epoche. Die kommunistische Aktivität finde in den jetzigen Ereignissen ihre Bestätigung, die zugleich auch beweisen, daß gegen Bulgarien ein Kampf mit dem Ziele geführt wird, die Ruhe und Ordnung im Staate zu stören. Die Regierung besitzt Beweise, daß neben den Umsturzelementen im Staate auch Ausländer an der Wählerarbeit aktiv mitwirken. Die Regierung, deren Pflicht es ist, die Ruhe im Staate aufrechtzuerhalten, hat alles unternommen, die Absichten der Umsturzelemente zu vereiteln. Weiters betonte Cankow, er sei der Überzeugung, daß die Großmächte auch noch weiterhin ihr Wohlwollen Bulgarien gegenüber bewahren werden, und gab dem Wunsche Ausdruck, daß die Großmächte die Erhaltung des kroatischen Korps noch über den 1. Mai hinaus bewilligen mögen.

Beograd, 18. April. König Alexander sandte an den bulgarischen König Boris eine Depesche, in welcher er denselben herzlichst beglückwünscht, daß das gegen ihn gerichtete Attentat vereitelt worden ist.

Beograd, 18. April. Der Polizeidirektor der städtischen Verwaltung gelangten Dokumente in die Hände, in welchen der Plan der kommunistischen Organisation bezüglich der destruktiven Propaganda im Dore dargelegt ist. Es wurde von den Kommunisten eine besondere Organisation unter dem Namen „Ami. (Antimilitaristische) Propaganda“ geschaffen. Der Führer und Organisator ist Nikola Kotur, der von der Polizei verhaftet und dem Gerichte eingeliefert wurde. Das Hauptziel dieser Propaganda geht dahin, besonders Bauernzöhn für sich zu gewinnen, da das Dorf noch immer der Grundpfeiler des jugoslawischen Militarismus sei. Im Dore soll auch das Interesse für die rote Armee geweckt werden.

Beograd, 18. April. Die bulgarischen Grenzen sind gegenüber den Nachbarstaaten hermetisch abgeschlossen. Der Eisenbahnverkehr vollzieht sich nur mittelst Orient-Express zuges. Der Telephon- und Telegraphenver-

kehr steht unter strengster Kontrolle. Die bulgarische Gesandtschaft verweigert auch Pressevertretern die Reisedokumente. Einige Personen, die nach Bulgarien reisen mußten, wurden an der Grenze zurückgewiesen.

Sofia, 18. April. Nach der Proklamierung des Ständerechtes wurden in allen Städten Kriegsgerichte aufgestellt, die denn auch schon ihres Amtes walten. Es wurden beiläufig 3000 Verhaftungen vorgenommen. An 500 Personen wurde schon das Todesurteil vollstreckt. Unter den Verhafteten befinden sich auch die Führer der bulgarischen Bauernpartei, Markow und Belakow.

Sofia, 17. April. Man fand an derselben Stelle, an der vor einigen Wochen der Abgeordnete und Chefredakteur Nikola Milew ermordet worden war, eine Leiche auf, an der eine Tafel befestigt war, die folgende Inschrift trug: „Ich heiße Milan Manolov. An dieser Stelle habe ich Nikola Milew erschossen. Ich habe meine Strafe verdient.“ Auf der Tafel befand sich weiter die Photographie mit einer Erklärung des Toten, worin dieser die Art beschreibt, in der er Milew getötet hat. Der ermordete Manolov, der aus Mazedonien stammt, war ein bekannter Anarchist, der bereits mehrere Morde verübt hat und einer der Hauptschuldigen an dem Attentate im Kasino von Sofia vom Feber 1925 war.

Berlin, 17. April. Das „Nachtuhrblatt“ veröffentlicht Erklärungen des Berliner bulgarischen Gesandten Professors Dr. Boroff zu dem Bombenanschlag in der Sankteter Kathedrale. Danach war es der Regierung schon seit geraumer Zeit bekannt, daß ihre Hände zu einem neuen schweren Schlag ausholen, um das bürgerliche Regime in Bulgarien zu stürzen und das Land in Gewissenshaft mit den Bauern zu bolschewisieren. Ein Originaldokument der russischen Sowjetregierung, datiert vom 12. März, befand sich in den Händen der Regierung Cankow. Dieses Dokument enthält genaue Einzelheiten für die Durchführung eines revolutionären Umsturzes, der nach der Moskauer Instruktion am 15. April, 12 Uhr mittags, seinen Anfang hätte nehmen sollen.



Geplanter Eintritt der Deutschen in das tschechische Kabinett.

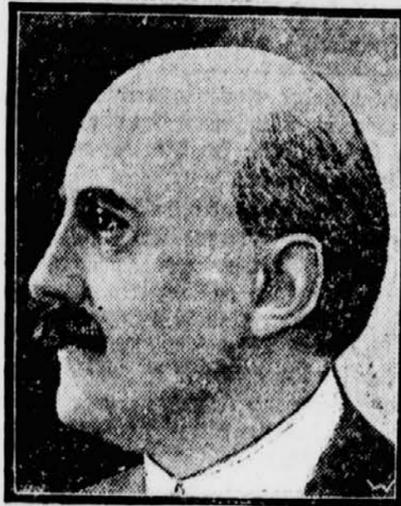
Prag, 17. April. Die Prager „Presse“ berichtet, daß die führenden deutschbürgerlichen Parteien die Möglichkeit des Eintrittes in die Regierung in der neuen Wahlperiode im Jahre 1926 erwägen. Es würden sich die Christlichsozialen, der Bund der Landwirte und die deutsche Gewerkepartei mit den Demokraten zu einem Block zusammenschließen. Der deutsche Arbeitsblock würde zwei Ministerien und in jeder Zentralbehörde einen höheren Beamten deutscher Nationalität beanspruchen. In Betracht kommen wichtige Re-

forts, aber keinesfalls das Finanzministerium.

Das Problem der internationalen Verschuldung.

WAB, London, 16. April. (Reuter). Vertretende Senator des Schatzamtes der Vereinigten Staaten, Windston, ist hier angekommen. Er wird mit Schatzkanzler Churchill und den Finanzexperten der wichtigsten europäischen Mächte offizielle Besprechungen über die finanzielle Lage und die Absichten der Schuldner der Vereinigten Staaten führen.

Der „Ketter“ Frankreichs.



Gastou
Frankreichs neuer Finanzminister.

Bolitische Notizen.

— Eine verkappte Verbannung des Königs von Rumänien? Wie aus Bukarest mitgeteilt wird, wird König Ferdinand auf einen längeren Erholungsurlaub nach Frankreich gehen. Die Kur soll unter Umständen einige Monate dauern.

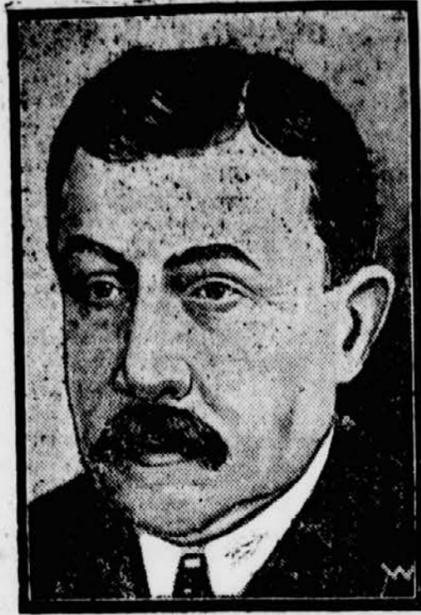
— Dr. Stresemann über Weltwirtschaft und Weltpolitik. Aus Hamburg wird vom 16. d. berichtet: Minister des Äußeren Doktor Stresemann behandelte in einer heute abends im Ueberseeclub gehaltenen Rede die Zusammenhänge zwischen Weltwirtschaft und Weltpolitik. Die Richtlinien der deutschen Außenpolitik könnten nur folgende sein: Sicherung der Reichsgrenzen, freie Entwicklung im Inneren und Sicherung des Friedens zur Konsolidierung der deutschen Verhältnisse. Der Minister erklärte weiter, machtpolitische Seiten seien immer verfehlt gewesen. Deutschland wolle sich in Ruhe und Frieden wiederaufrichten, damit es die übernommenen Verpflichtungen einhalten könne. Die Grundlagen dieser Außenpolitik könnten auch durch ein Volksvotum über innerpolitische Anschauungen nicht geändert werden. Die Wirtschafts- und politische Entwicklung Deutschlands könne sich nur auf der Grundlage der heutigen Staatsform vollziehen. Das Ausland könne also unbeschadet der Streitigkeiten der Parteien auf eine gesunde und vernünftige Entwicklung der deutschen Verhältnisse vertrauen.

— Die Mission Vanderveldes gescheitert. Blättermeldungen aus Brüssel zufolge muß die Ministerpräsidentenschaft Vanderveldes als gescheitert angesehen werden, da sowohl die Katholiken als auch die Liberalen es abgelehnt haben, in eine Koalition mit den Sozialisten einzutreten.

— Ernste Lage an der Mossulgrenze. Die „Chicago Tribune“ aus Konstantinopel meldet, ist die Lage an der provisorischen Mossulgrenze sehr beunruhigend geworden. Die türkische Regierung läßt durch halboffizielle Blätter erklären, daß unter dem englischen Druck die nestorianischen Stämme immer noch türkisches Gebiet überfallen und die Bewohner der türkischen Dörfer ermorden. Deshalb hat die türkische Regierung beschlossen, die Armee zu verstärken und die Jahresklasse 1920-21 für Anfang Mai einzuberufen.

— Vorstellung des neuen französischen Kabinetts. Ministerpräsident Painlevé hat gestern mittags dem Präsidenten der Republik Doumergue seine Mitarbeiter vorgestellt. Der

BEI NERVENSCHMERZEN, RHEUMATISMUS, GICHT, FETTSUCHT, ZUCKERKRANKHEIT erweist sich das natürliche „FRANZ-JOSEF“-Bitterwasser als ein absolut verlässliches Abführmittel. Forscher auf dem Gebiete der Stoffwechsellheilkunde erklären mit dem Franz-Josef-Wasser glänzende Ergebnisse erzielt zu haben. Es ist in Apotheken und Drogerien erhältlich.



Painlevé
Frankreichs neuer Ministerpräsident.

Wortlaut der Regierungserklärung wird Montag im Ministerrat festgesetzt werden. Das Kabinett wird sich Dienstag den beiden Kammern vorstellen.

Der Streit um die Dase Djerabub. Die „Agentur Roma“ ist zur Erklärung ermächtigt, daß die Behauptung ausländischer Blätter, Italien habe an Ägypten wegen der Dase Djerabub ein Ultimatum gerichtet, jeder Grundlage entbehre. Die Verhandlungen würden im Gegenteil von Regierung zu Regierung fortgesetzt. Außerdem demüthigt der ägyptische Außenminister die aus Paris kommende Meldung, daß die Italiener die Dase bereits besetzt hätten.

—□—

Lagerschronik

Königin Maria in Nidze. Königin Maria, die erst gestern mit großem Gefolge in Nidze eingetroffen war, wurde vom Könige, von Zivil- und Militärbehörden und einer großen Volksmenge am Bahnhofe erwartet. Nachdem der Königin von den anwesenden Würdenträgern geduldet worden war, besaß sich das Königspaar in das königliche Schloss „Hercegovina“. Nach einer Autofahrt in die Umgebung Sarajevos wurde das Königspaar am Nachmittag abermals von Volksstürmen begrüßt. Das Sonntag stattfindende Wettspiel des Sportklubs in Sarajevo um die Meisterschaft Bosniens wird der Königin wahrscheinlich durch seine Anwesenheit beschoren.

Tod der ältesten Frau in Ljubljana. Vor kurzem starb in Ljubljana die älteste Frau der Stadt. Es ist dies Frau Maria Paulin, die Mutter des Professors und Direktors des botanischen Gartens, Alfons Paulin. Die Dame zählte schon ihren 100. Geburtstag.

Eine berühmte Kirche niedergebrannt. Mittwoch ist die berühmte Goldhamkirche in

Newport niedergebrannt. Wertvolle Glasmalereien sowie eine der größten Orgeln Amerikas wurden durch das Feuer vernichtet. Der Schaden beträgt 350 Millionen Dollar. Auch mehrere Häuser der Umgebung wurden von den Flammen ergriffen.

Drei jugendliche Eindrehler verhaftet. Die drei berüchtigten kaum 18-jährigen Eindrehler Vidmar, Masberger und Jare, wurden dieser Tage in Ljubljana verhaftet. Es werden ihnen mehrere Einbrüche in Trafiken, Baracken und kleineren Geschäften zur Last gelegt.

Gräßlicher Mädchenmord. In Mülhberg bei Halle wurde ein furchtbarer Mädchenmord entdeckt. In der verschlossenen Kammer eines Hauses wurde ein Paket aufgefunden, bei dessen Öffnung menschliche Fleisch- und Körperteile herausfielen. Unter dem in der Kammer befindlichen Bett wurde ferner ein Gefäß mit geronnenem Menschenblut gefunden. Die Tat muß bereits vor langer Zeit verübt worden sein. Die Ermordete wurde als das zwanzigjährige Dienstmädchen Frieda Herrmann festgestellt, das im vergangenen Jahre nach Mülhberg gekommen war, sich später abgemeldet hatte und seither spurlos verschwunden war. Unter dem Verdachte der Täterschaft wurde ein fünfundsiebzigjähriger Handlungsgehilfe namens Erich Stöckl verhaftet. Dieser hatte bis vor kurzem die Kammer als Wohnung benutzt. Der Verhaftete leugnet hartnäckig jede Schuld.

300 Häuser eingeebnet. Das Städtchen Rika im Kreise Lublin (Polen) ist durch eine Feuersbrunst fast völlig vernichtet worden. Etwa 300 Häuser, zum größten Teil Holzhäuser, sind verbrannt. Auch die Synagoge wurde ein Raub der Flammen. Der Brand ist darauf zurückzuführen, daß ein fünfjähriger Knabe mit einem Streichhölzchen spielte. Nach den bisherigen Berichten sind Menschenleben nicht zu beklagen.

Der „Teufel“ und der Aberglaube. Vor ungefähr zwei Jahren rief in Krakau die Nachricht große Aufregung hervor, daß im Krankenhause ein „Teufel“ geboren worden sei. Große Menschenmassen forderten damals die Bestrafung der Mutter. Ein ähnlicher Fall hat sich jetzt in Siedlee ereignet. Vor dem Krankenhause sammelte sich eine große Menge Frauen, die die Steinigung oder Verbrennung des neugeborenen Kindes forderten. Der Polizei gelang es mit Mühe, die Menschenmenge zu zerstreuen. Der Grund zu der Aufregung war die Tatsache, daß ein anomales Kind zwei Monate zu früh das Licht der Welt erblickt hatte.

Die Narbe am Tanzbein. Miß Doulton, 18 Jahre alt, trat in Brighton als Tänzerin in einer Pantomime auf. Daran ist nichts Besonderes. Aber es war da auch ein Schauspielerei Scott, und dieser Scott besaß einen Hund, einen Köter, wie man sagen darf, denn er besaß eine große Vorliebe für die Beine der engagierten Tänzerinnen, was er vielleicht von seinem Herrn gelernt hatte. Jedenfalls: dieser Hund, nein, dieser Köter biß zweimal je eine Künstlerin in die Wade, und zweimal ging die Sache gut, zumal die Gebissenen vornehm schwiegen. Das drittemal

aber, als das Vieh sich in eines der süßen Beine jener Miß Doulton verbiß, gab es Krach. Scott wurde auf Schadenersatz verklagt, denn, so sagte Miß Doulton, ich tanze mit nackten Beinen, und die Narbe vermindert meine Anziehungskraft, ergo auch mein Einkommen. Die Richter frauten sich die Köpfe. Dann fragten sie, ob Miß Doulton ihnen erlauben wolle, die Bismarke zu besichtigen. Im Gerichtszimmer natürlich. Ja wohl, erwiderte die Tänzerin, streife den Strumpf ab... na, und die Richter waren so entsetzt, daß sie der gebissenen Tänzerin 67 Pfund 15 Schilling Schadenersatz zusprachen. Miß Doulton wartet nun auf den nächsten Biß... .

Der Mensch als Brief. Ein vornehmer Bürger San Franciscos wollte rasch einen Dampfer erreichen, der von Newport nach Cherbourg fuhr. Er hat ein Postflugzeug, das die Post zwischen den beiden Städten vermittelte, ihn mitzunehmen. Es werden sonst in diesen Flugzeugen niemals Personen befördert, aber dies eine Mal machte man mit dem vornehmen Kalifornier eine Ausnahme. Er mußte jedoch, seinem Gewicht entsprechend, für 683 Dollar Briefmarken kaufen. Man stelle sich den abgefertigten „Menschbrief“ vor! Wohin man wohl Marken geliebt hat? Das Abstemeln war sicher eine sehr schmerzhaftes Prozedur.

Die Kuh mit dem Holzfuß. Auf einer Farm im amerikanischen Staate Wyoming mußte einer Kuh, die sich einen Vorderfuß knapp über dem Huf gebrochen hatte, derselbe unterhalb des Knies amputiert werden. Der Tierarzt, dem das schöne Tier leid tat, versprach dem Farmer, er werde es nicht erschießen, sondern ihm sogar wieder auf die Beine helfen, wenn man ihm die Kuh auf einige Zeit in Pflanze gebe. Drei Wochen später brachte der Arzt die Kuh zurück, indem er sie selbst am Seile führte. Das Tier humpelte wohl etwas, war aber sonst vollkommen gesund. Der Tierarzt hatte den Fußstumpf der Kuh mit einem Holzfuß versehen.

Guatemala, das Ägypten der Neuen Welt. In der Nähe von Guatemala in Mexiko hat man neuerdings eine Stadt entdeckt, die anscheinend von den Mayas, einer bedeutenden indischen Rasse, erbaut wurde. Diese Mayas bewohnten das Gebiet Jahrhunderte, bevor die Spanier nach Mexiko kamen, und hinterließen riesenhafte Tempel und Kathedralen, die von einem hohen Niveau der Zivilisation Zeugnis ablegen. Die Archäologen glauben, daß nicht nur hier, sondern auch im ganzen Zentralamerika unter der Oberfläche der Erde die Überreste einer vergessenen Zivilisation begraben liegen, deren Bedeutung mit den ägyptischen Ausgrabungen Schritt halten dürfte.

Das Kometenjahr. Die Pariser Akademie des Sciences ist von der Entdeckung von drei neuen Kometen unterrichtet worden. Der erste gehört zur achten Klasse und wurde am 23. März in der Krüm beobachtet. Der zweite wurde am 24. März in Südafrika entdeckt und der dritte vom Astronomen Orlik in Kopenhagen. Der dritte befindet sich in der Nähe des Pegasus und ist mit einem gewöhnlichen Fernglas sichtbar.

Nachrichten aus Maribor.

Maribor, 18. April.

Johannes Heppergers Aquarellausstellung. In den Räumlichkeiten der hiesigen Möbelfirma Karl Preis in der Golpofka ulica veranstaltete der in unserer Stadt schon bekannte Kunstmalers Johannes Hepperg eine Ausstellung seiner wohl gelungenen Aquarelle. Johannes Hepperg, der Lieblingsschüler Egger-Pienz (dessen Aquarelle gerade jetzt in Wien Triumphe feiern), verabschiedet sich damit von unserer Stadt. Seine unwillkürliche und eigenwillige Art der Behandlung der Wasserfarbe hat seinen Ruf begründet, der ihn zu einem der ersten Aquarellisten Oesterreichs erhoben hat. Jeder, der noch Sinn für wirkliche Kunst hat, möge sich diese Bilder ansehen und der noch außerdem weiß, daß gute Bilder im bürgerlichen Heim der wichtigste Schmuck sind, möge sich ein Stück kaufen. Die Preise sind sehr nieder, der heutigen Geldlage entsprechend bemessen, so daß zu hoffen ist, daß alle Bilder in den Privatbesitz unserer Stadt übergehen werden.

Alle Musikfreunde machen wir nochmals auf den heute Samstag im Kasinoaale von der Volksunterstützung veranstalteten Kammermusikabend aufmerksam. Kartenvorverkauf bei Höfer in der Kofka ulica und bei Zlata Bršnik in der Slovenska ulica, sowie vor Beginn des Konzertes an der Abendkasse. Da für diesen Abend ein überaus großes Interesse herrscht, empfiehlt es sich, sich die Karten rechtzeitig im Vorverkauf anzuschaffen, da nur mehr wenige Plätze vorhanden sind.

Konzert. Morgen, Sonntag, den 19. d. M. findet im Falle günstiger Witterung um 11 Uhr vormittags im Stadtpark ein Konzert der hiesigen Militärkapelle statt.

Die Briefaufgabe in die Bahnhofskästen. Die Postleitung macht das Publikum aufmerksam, daß in die Briefkästen am Bahnhofe nur tatsächlich dringende Briefe eingeworfen werden sollen. Die Post wird 5 Minuten vor Abgang der Postzüge ausgehoben und muß erst sortiert werden. Sind die Kästen zu überfüllt, kann die Arbeit nicht bewältigt werden und es kommt daher oft vor, daß wirklich dringende Briefe zurückbleiben müssen, da die Sortierung der Post bis zum Abgange des Zuges nicht fertiggestellt werden kann.

Große Wohltätigkeitskumbola der Ortsgruppe des Verbandes der Postangestellten. Bekanntlich veranstaltet die hiesige Ortsgruppe des Verbandes der Postangestellten am 10. Mai l. J. am Glantsi trg eine große Wohltätigkeitskumbola, deren Reingewinn zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder bestimmt ist. Die Gewinne sind sehr zahlreich und kostbar. Möge daher niemand versäumen, sich an dieser Veranstaltung zu beteiligen. Karten sind im Vorverkauf in allen Lokalkassen und bei den Postangestellten erhältlich. Mit Rücksicht auf den humanen Zweck der Veranstaltung sowie auf den äußerst niedrigen Preis der Kumbolarten (250 Dinar pro Stück) kann man mit einem vollen Erfolg der Veranstaltung rechnen.

Schreibmaschinen und Rechenmaschinen, ANT. RUD. LEGAT & Co., Maribor, nur Slovenska ulica 7. Tel. 100.

Die drei schönen Bernhausens.

Roman von Dr. Schmal.

75 (Nachdruck verboten.)

Vor meiner Rückreise will ich sie in Seesburg besuchen. Sie wissen dort noch nichts von Thoras Erkrankung.

Ach, das war schrecklich! Die ganze Stadt war voll davon! Die schöne junge Frau —

Schuhmassen gehören nicht in Frauenhänden! sagte Karlernst. Es ist nur gut, daß die Ungeschicklichkeit sie nicht noch härter gestraft hat!

Glaubst du wirklich, daß —

Biviane vollendete nicht. Sie verstand nicht vor dem drehenden Bild ihres Mannes.

Gisela war ihm dankbar. Bald darauf verabschiedete er sich.

Während der ganzen Nacht fand Gisela keine Ruhe. War es richtig gewesen, Bivianes Drängen nachzugeben zu haben und mit ihr gegangen zu sein? Hatte nicht im Inneren die Sehnsucht gelebt, ihn wiederzusehen?

Und nun hatte sie ihn wiedergesehen — und hatte einen Einblick in das Glend seiner Ehe gewonnen. Was war aus dem sonstigen, stolzen Menschen geworden, der einst ihres Lebens Glück gewesen! Das Herz tat ihr weh, wenn sie sich ihn vorstellte mit dem jüngerem, verzweifelten Ausdruck im Gesicht.

Sie drückte das Gesicht in die Kissen. „Du Lieber, du Lieber!“ flüsterte sie, und im heißen Mitleid flossen ihre Tränen.

Zweihundzwanzigstes Kapitel.

Wieder kam am nächsten Morgen der Mummengruß von fremder Hand. Ein glückliches Lächeln lag auf Thoras bleichem Gesicht, als sie die Blüte in ihren Händen hielt.

Gisela sah, daß sie sich in ihren Gedanken mit etwas beschäftigte, denn in ihren Augen lag eine Frage, eine Bitte. Sie sekte auch einmal an zu sprechen, brach dann wieder ab.

„Thora, weißt du, von wem die Blumen sind?“ kam ihr Gisela schließlich zur Hilfe. Die Angeredete nickte.

„Und möchtest du, daß ich ihm in deinem Namen danke?“

„Ich möchte ihn sehen!“

Ein tiefes Rot färbte bei diesen Worten Thoras bleiches Gesicht.

Erschreckt, als habe sie nicht recht gehört, sah Gisela die Schwester an. „Ihn sehen?“

„Ja, noch einmal — ehe ich scheide.“

„Du wirst leben, Thora!“ stieß Gisela angstvoll hervor.

„Nein, ich will es nicht mehr. Was soll mir das Leben! Eine unerträgliche schwere Last ist es mir. Was bleibt mir denn? Zurück in die alten Verhältnisse — zu ihm zurück? Nein — niemals!“

Ihren Körper durchlief ein Beben, wie im Schauer schloß sie die Augen.

Beruhigend sagte Gisela nach ihrer Harb. „Das brauchst du nicht! Ich nehme dich mit mir, Liebe!“

„Glaubst du, er liebe das zu? Da ist nur einer, der stärker als er ist, und dem hab ich mich ergeben! Wir Bernhausens haben kein Glück, wir müssen im Schatten leben! Wie oft hab ich an deine Worte gedacht! Aber jetzt in letzter Stunde will sich die arme, verschneite Seele“ doch auf sich besinnen!“

Sprach Thora im Fieber? Ihre klaren Augen, ihre ruhige, gelassene Art widerprachen dieser Annahme.

„Hole ihn mir!“ kam es leise von ihren Lippen. „Ich möchte ihn sehen, ehe ich scheide!“

Gisela neigte sich erschüttert über sie. „Thora, so liebst du ihn?“

„Ich habe ihn immer geliebt! Nur mein Stolz gab das nicht zu!“ hauchte die Kranke. Gisela überlegte. Gab es hier ein Mittel, sie dem Leben zurückzugewinnen?

„Ich hole ihn dir!“ sagte sie entschlossen.

Gleich darauf ging sie aus dem Krankenhause und schlug den Weg nach Harald Blusts Atelier ein.

Er war zu Hause, öffnete selbst auf ihr Klingeln.

„Gräfin Bernhausen? Welche Nachrichten bringen Sie mir?“ stieß er aufgeregt hervor.

„Keine schlechten. Meiner Schwester geht es verhältnismäßig gut.“

Ein befreiender Atemzug hob seine Brust. Dann ließ er sie eintreten. Es war nicht mehr das alte, dürftig eingerichtete Atelier, das ihm früher Arbeits-, Schlaf- und Wohnstätte zugleich sein mußte. Er bewohnte in einem vornehmen Hause eine Etage, die er sehr geschmackvoll eingerichtet hatte.

„Wenn Sie wüßten, wie in dieser Zeit die Unruhe mich beinahe verzehrt hat! Jeden Tag habe ich vor dem Krankenhause gestanden, dessen Mauern mein Liebste bergen! Der Mann mag sich vor mir in Acht nehmen, der sie beinahe dahin gebracht, daß Schönlte, was es auf der Welt gibt, zu zerstören!“ Im düsteren Feuer glühten die dunklen Augen. „Von ihm fordere ich sie!“

„Herr Florstedt, meine Schwester läßt Ihnen für die Blumen danken!“

Er lächelte glücklich, was seinem schönen Gesicht einen hinreißenden Zauber verlieh. „Thora hat mich verstanden, und —“

„Sie will Sie jetzt sehen.“

„Gräfin, treiben Sie keinen Scherz mit mir! — Sie will mich wirklich —“

„Wäre ich sonst hier?“

„Und was —“

„Wir haben niemals von Ihnen gesprochen bis heute. Da sagte sie nur: Ich möchte ihn sehen, ehe ich scheide. — Das waren ihre Worte!“

Er schaute auf. „Steht es so mit ihr?“

(Fortsetzung folgt.)

m. Die Baulotterie zugunsten des „Armen Heimes“. In der letzten Zeit wurden in unserer Stadt Gerüchte verbreitet, daß die bekannte Baulotterie zugunsten des „Armen Heimes“ abgesetzt wurde. Wir wurden bevollmächtigt, zu erklären, daß diese Gerüchte vollkommen aus der Luft gegriffen sind und die Lotterie unwiderstehlich am 10. Juni l. J. stattfindet. Der Haupttreffer ist ein schönes, vollkommen eingerichtetes Einfamilienhaus. Jeder Mann möge daher sein Glück versuchen und sich rechtzeitig Lose anschaffen, die in allen Tabaktrafiken erhältlich sind.

m. Feuergefährliche Bauten. Wie uns berichtet wird, erbaute ein Tischlermeister in der Loska ulica 6 im Hofe eine Holzhitze zur Einlagerung von Brettern. Die Hitze ist nicht nur feuergefährlich, sondern verstellte auch die Fenster des Nachbarhauses. Die betroffenen Parteien ersuchen das städtische Bauamt um Abhilfe, da auch der Verdacht besteht, daß die Hitze ohne Einholung der Baubewilligung errichtet wurde.

m. Achtung auf Blitzgefahr! Wegen heranannahender Gewitter, welche jedes Jahr so viele Opfer fordern und große Schäden verursachen, wird allen Hausbesitzern und Besitzern eines Blitzableiters empfohlen, sich zu vergewissern, ob ihre Blitzableiter-Anlagen in Kontakt sind, den ein nicht funktionierender Blitzableiter bedeutet für jedes Objekt große Gefahr. Wir verweisen auf das heutige Inserat unseres bestbekannten Spezialisten für Blitzableiter Herrn Karl Birch, Maribor, welcher jede Probe persönlich vornimmt, und bemerken, daß Fälle vorgekommen sind, wo Unbefugte auf den Namen der erwähnten Firma derartige Arbeiten nicht fachgemäß ausgeführt haben, so daß die Besitzer dadurch nur geschädigt wurden.

m. Kupperordenliche Generalversammlung des Mietervereines. Da der bisherige Ausschuß korporativ zurückgetreten ist, findet morgen, Sonntag, den 19. d. M. um 10 Uhr vormittags im kleinen Kasinoale eine außerordentliche Generalversammlung statt. Sämtliche Mitglieder werden aufgefordert, sich vollzählig an der Generalversammlung zu beteiligen, um einen arbeitsfähigen Ausschuß zu erwählen.

m. Von der Maler- und Anstreichergenossenschaft. Der Vorstand der Maler- und Anstreichergenossenschaft teilt mit, daß die Freipredigung und Einschreibung der Lehrlinge morgen Sonntag, den 19. d. M. um 9 Uhr vormittags im Saale des Hotels „Prijamorcu“ in der Gosposka ulica stattfindet.

m. Ueber das Pflegepersonal im hiesigen Krankenhause erhielten wir dieser Tage eine Zuchrift, worin angedeutet wird, daß im hiesigen Allgemeinen Krankenhause viel zu viel Pflegegeschwestern und Wärter angestellt sind. Der Einflander schlägt daraus, daß nur deshalb die Verpflegungsgebühren erhöht wurden. Um niemandem Unrecht zu tun, ersuchen wir die Spitalleitung, die Öffentlichkeit darüber aufzuklären.

m. Vandalismus. In der letzten Zeit wurden in mehreren weniger belebten Straßen die neu montierten elektrischen Lampen zertrümmert und teilweise vollkommen vernichtet.

Gegen Fettleibigkeit

wirkt mit kolossalem Erfolge einzig „VILFANS TEE“. Er ist von Fachmännern anerkannt. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Erzeugt: Laboratorium Mr. D. Villan, Zagreb Prilaz 71. 1707

Es ist offensichtlich, daß dies nicht durch Unvorsichtigkeit oder Zufall, sondern in böswilliger Absicht geschah. Das städtische Elektrizitätsunternehmen macht das Publikum aufmerksam, daß solche zerfallene Lampen nicht mehr montiert werden und die betreffenden Gassen daher wieder ohne Beleuchtung bleiben. Das Publikum wird daher im eigenen Interesse aufgefordert, die öffentliche Beleuchtung wie überhaupt alle öffentlichen Anlagen wie ihr Eigentum zu schützen und jede Beschädigung dem Elektrizitätsunternehmen anzuzeigen und nach Möglichkeit auch die Täter zur Anzeige zu bringen. Die neue elektrische Straßenbeleuchtung kostete schweres Geld der Steuerzahler und bedeutet daher jede derartige Beschädigung auch ein Vergehen gegen ihr Eigentum, da ja die Steuerzahler wieder die Kosten der eventuellen Neumontierung zu tragen haben werden.

m. Apothekennachdienst. In der kommenden Woche verläßt die Apotheke Straf „Priangelju varuhu“ in der Meksandrova cesta den Nachtdienst.

m. Wetterbericht. Maribor, 18. April 8 Uhr früh. Luftdruck: 733; Barometerstand 739; Thermohydroflop: — 5; Maximumtemperatur: + 10; Minimumtemperatur: + 9; Dunstdruck: 10 Millimeter; Windrichtung: W; Bewölkung: ¼; Niederschlag: 0.

Das Quartett Richter konzertiert heute Sonntag früh und abends im Hotel Solwid. 3926

Nachrichten aus Celje.

c. Todesfall. Donnerstag den 16. d. verchied um halb 24 Uhr nach längerem Leiden Herr Notar Georg Delicel im hohen Alter von 79 Jahren. Das Leichenbegängnis findet Sonntag um 16 Uhr auf dem Umgebungsfriedhofe statt. Der Verstorbene erfreute sich ob seines biederen Wesens, seiner Liebenswürdigkeit und seiner nationalen Toleranz allgemeiner Beliebtheit. Im öffentlichen Leben bekleidete er zahlreiche Funktionen, die er mit großem Eifer und unermüdblicher Arbeitslust ausführte. Ob seinem Angedenken!

c. Aus dem Postdienste. Beim hiesigen Postamt wurden nachstehende Beamten in die 2. Gruppe der zweiten Kategorie befördert: Bartholomäus Bengust, Karl Malar, Andreas Anzlovac und Anton Voc.

c. Beerdigung der Rekruten. Am 16. d. M. um 10 Uhr vormittags fand auf der „Glazija“ die feierliche Beerdigung der Rekruten der hiesigen Garnison statt. Der Beerdigung wohnten alle militärischen Würdenträger und die Militärkapelle aus Maribor bei.

c. Von der Volkshochschule. Am 20. d. M. hält im Zeichenlaale der Anabensbürgerschule Herr Professor Drozen einen Vortrag über das Thema „Die Grundbegriffe der Ethik“.

Der Vortrag verspricht sehr interessant zu werden und ist schon aus diesem Grunde ein zahlreicher Besuch zu erwarten.

c. Schneefall. Freitag morgens erwachten die höheren Berge in der Umgebung in glänzender weißer Kleidung. Nach einem Sturmgewitter am vergangenen Abend setzte in der Nacht von Donnerstag auf Freitag ein starker Schneefall ein, der bis tief herab ins Tal die Natur mit seinem weißen Schleier bedeckte. Stellenweise fiel auch grober Hagel, der jedoch keinen Schaden anrichtete. Wohl aber ist die Temperatur stark gesunken.

c. Rückgang im Fleischabsatz. Mit dem Eintritt der wärmeren Jahreszeit ist ein bedeutender Rückgang im Fleischhandel wahrzunehmen. Die Fleischhauer klagen, daß trotz der Verbilligung der Fleischpreise der Konsum ständig im Fallen begriffen ist. Der Grund hierfür ist wohl in erster Linie im Beginn der Gemüsesaison zu suchen, aber auch auf die schlechte soziale Lage der Staatsangehörigen zurückzuführen. Um sich vor Verlusten zu schützen, haben die Fleischhauer untereinander Vereinbarungen zwecks gemeinsamer Schlachtung getroffen. Man sieht aber daraus, daß auch das Fleischnegergewerbe, das man gerne beneidet und als Miturheber der Teuerung ansieht, seine Schattenseiten hat.

c. Vom Seumarkte. Die Gegenden zwischen Ponikva und Celje sind bekannt als die größten Heulammern des Kreises Maribor. Deshalb gibt es dort auch zahlreiche Heuhändler. Sämtliche aber klagen über die nun herrschende Stagnation im Heuhandel. Die Warenvorräte sind sehr groß, doch können sie kein Absatzgebiet finden. Die Ausfuhr ist infolge der hohen Frachtgebühren unrentabel. Die Preise sind in den letzten Tagen stark gefallen. Zu 62.50 Dinar pro Meterzentner wird die erstklassigste Ware angeboten.

c. Wechsel im hiesigen Stadtkommando. Der bisherige Stadtkommandant von Celje Herr Oberst Tosić wurde nach Beograd versetzt. Die Agenden des Stadtkommandos hat der bisherige Kommandant des Ergänzungsgesirskommandos Herr Oberst Raunovic übernommen. Das Kommando des Ergänzungsgesirskommandos übernahm Herr Oberstleutnant Avram Berah.

c. Die Stadtmühle wieder im Betrieb. Nach fast einjährigem Stillstande trifft die Leitung der Stadtmühle in Celje Anstalten, um den Betrieb der Mühle wieder voll aufzunehmen. Die Betriebseinstellung verurteilte seinerzeit die zu starke Konkurrenz der Banater und Vackar Mühlen. Unsere Stadt hatte vor dem Kriege eine weit über die Grenzen der damaligen Steiermark bekannte Mühlenindustrie, die für die ungarischen Mühlen eine starke Konkurrenz bedeutete. Jetzt aber sind die Mühlen in Celje und Umgebung zum Stillstande gezwungen und es besteht wenig Aussicht, daß sie, außer der Celjer Stadtmühle, den Betrieb jemals wieder aufnehmen werden. Die Konsumenten aus Celje und dem Saantale werden die Inbetriebsetzung der Stadtmühle mit Rücksicht auf die in Aussicht gestellte Verbilligung der Mahlprodukte aus dem amerikanischen Weizen nur wärmstens begrüßen. Schließlich wird

die Inbetriebsetzung auch auf die Arbeitslosigkeit mildernd wirken, weil die Mühle alle feinerzeit entlassenen Arbeiter wieder aufnehmen und beschäftigen wird.

c. Veruntreuung. Zu Lasto verschwand dieser Tage der Kassier der dortigen Freiwilligen Feuerwehr, der Anstreicher Theodor Krotil. Mit ihm verschwand auch die Barschaft im Betrage von 12.500 Dinar. Einen Tag vorher verschwand schon seine Frau. Um den Verlust wenigstens teilweise zu beden, ließ die Feuerwehr alles bewegliche Vermögen des verschwundenen Kassiers mit Beschlag belegen. Wie versichert wird, wurde der Desfendant bereits ausgeforscht und festgenommen.

Jetzt ist es gut sagt der Mann, wenn ihm seine kluge Frau den Rücken und die Glieder mit Fellers schmerzstillendem Eflakuid massiert hat. Haben Sie Schmerzen in den Gliedern? Schnupfen? Kopfschmerzen? Zahnschmerzen? Krämpfe? Weiden Sie an Schwäche? Schlechtem Schlaf? Nervosität? Versuchen Sie Fellers Eflakuid und auch Ihnen wird er ein guter Freund in schlimmen Tagen sein! Ein Paket mit 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen mit Packung und Porto 62 Dinar von Apotheker Eugen v. Feller in Stubica donja (Kroatien), Eflakplatz 182.

Nachrichten aus Bluj.

Die Elektrifizierung unserer Stadt.

In der letzten Ausschusssitzung der hiesigen Elektrizitätsgenossenschaft wurde beschlossen, daß alle Hausanschlüsse von der das Ortznegbauenden Firma „Transformator“ ausgeführt werden müssen, einerseits damit eine Gleichmäßigkeit für den ganzen Bereich gewährleistet sei, andererseits aber auch, um eine Garantie für die tadellose Durchführung zu haben, da ja die Firma „Transformator“ für das klaglose Funktionieren der Gesamtanlage die volle Verantwortung übernommen hat. Die einzelnen Hausbesitzer werden aufgefordert, rechtzeitig um die Durchführung der Anschlüsse Sorge zu tragen zu wollen, damit mit der Zuführung des elektrischen Stromes nicht unnötig gewartet werden muß. Die Arbeiten am Ortzneg schreiten rüstig weiter und wurde nun auch bereits die Kabelverbindung zwischen der Ubergangestation in Prag und der Transformatorstation I im Stadtwerke in Bluj glücklich hergestellt. Das Kabel wurde mittels Winden durch am unteren Teile der Eisenbahnbrücke befestigte eiserne Röhren hindurchgezogen. Diese nicht ungefährliche Arbeit, welche Herr Ingenieur Copić persönlich leitete, kostete eine zahlreiche Zuschauermenge an, welche in den späten Abendstunden die glückliche Beendigung begrüßen konnte. Nach Beendigung dieser wichtigsten Verbindung ist somit zu hoffen, daß der Betrieb in den ersten Tagen des Monats Mai wird eröffnet werden können.

p. Todesfälle. Vergangenen Donnerstag, den 16. d. M. verchied hier Fräulein Laura Donau, die Schwester des Herrn Steuerver-

Die mahnende Hand.

Kriminalnovelle von Richard Hagen.

10 (Nachdruck verboten).

Der Diener hob wie abwehrend die Hand. Etwas wie ein Lächeln zog über sein Gesicht. Spitzbübisch grinste er ihn an.

Dans zitterte noch vor Schreck und Erregung. Ueber seinen Körper flos ein dumpfes Gefühl des Mattseins. Er spürte die Schwäche, wie sie langsam seinen Körper überfiel.

„Steh auf!“

Der Diener erhob sich schwerfällig. Wie Kerloff ihm wieder ins Gesicht sah, las er darin immer noch ein Lächeln der Spitzbüberei und der Mißachtung. Da fühlte er auf der Haut ein Prickeln, das sich in allen Nerven fortpflanzte, als der Schlag an sein Ohr drang, den seine Faust hervorgerufen hatte, welche dem Daben ins Gesicht geklatscht war.

Der Laski war in seiner ganzen Länge nach hinten gefallen. Kerloff schüttelte den Kopf, wie einer, der soeben einige schlechte Spässe gehört hatte. Er gina. Der am Boden liegende Diener hatte sich halb aufzurichten und ballte die Faust:

„Dieser Schlag fällt auf deinen Nacken zurück, du Würger!“

Das Mädchen im Korridor blickte ihn von der Seite an. Ein Gefühl des Efels klag in seine Kehle.

Auch sie hatte gelauscht.

Ohne ihre Hilfe in Anspruch zu nehmen, nahm er den Mantel und verließ das Haus.

IV.

Der rachelüsterne Diener hatte seine Drohung in die Tat umgesetzt und Kerloff zur Anzeige gebracht. Die Polizeibehörde legte sich sogleich mit Ruz in Verbindung, der ängstlich darüber war, daß seine Arbeiter, kurz vor dem Abschluß gestört werden sollten. Auch Frau Stuchling wurde vernommen und das Ergebnis war die Verhaftung Kerloffs. Dieser ergab sich scheinbar mit Ruhe in sein Schicksal und zeigte keine Miene der Ueberraschung.

Indessen zog sich das Netz um ihn immer dichter. Die Mädchen wurden immer enger. Neue Beweisgründe wurden vorgebracht, welche die Waagschale immer tiefer hinabsenkten.

Kerloff sah in seiner Zelle und überdachte seine Lage. Ihn beschäftigte weniger der Gedanke an den Mord und den Verdacht, der auf ihm wucherte, als vielmehr die Ungewißheit der Zukunft. Der Gedanke an das, was kommen sollte. Er war apathisch geworden,

war es eigentlich schon seit Wochen, schon seit jenem Abend, da ihn die Himmelserscheinung aus der Ruhe geschreckt und dennoch nagte die Stumpfheit seiner Gefangenschaft an ihm wie schmerzhaftes Götter. Dieses Gefangensein, die Abgeschlossenheit von der Welt machte seinen Körper und seinen Geist zu Blei. Das Denken ward ihm schwer und er besaß nur den Wunsch, einige Minuten freie Luft atmen zu können. Da lag er auf seiner Pritsche und horchte gedankenlos in den Raum. Und jedes Geräusch, das von außen an sein Ohr drang, riß ihn dann aus seiner stummen Apathie und löste einen Schmerz in den Schläfen aus, daß er glaubte, wahnsinnig zu werden. Er beneidete den Fuhrmann, dessen Peitschenknall ihn aus dem Halbschlummer weckte, die Plakater, die im mechanischen Gleichtakt auf ihre Steine einhieben, die Wachen, die im müden Schritt vor dem Fenster vorbeisäuselten und die Kinder, die lachend in der Sonne spielten. Dann konnte er wieder nicht begreifen, daß es Menschen gebe, die noch lachen konnten, daß er in seinem Leben auch schon glücklich war und gelacht hatte. Was war denn aus ihm geworden? War er ein Mörder, oder war er es nicht? In diesen Stunden dachte er so scharf über die ihm zur Last gelegte Schuld nach, daß ihm der Kopf brannte. Die Welt hatte ihn als den Mörder angesehen gefeiert, also mußte er es sein. War er es denn wirklich? Oder hatte er es sich in den Kopf

gesetzt, es nicht zu sein, zu leugnen bis zum letzten Augenblick?

Je länger er in der Zelle lag, umso ungeduldiger wurde er. Die Besuche seines Verteidigers und des Untersuchungsrichters waren ihm nur kurze Unterbrechungen. Wenn er auch vor den Fragen des Richters zitterte, wenn er jedesmal beim Eintreten dieses Mannes mit der goldenen Brille erschraf, je länger der Mann bei ihm weilte, umso angenehmer wurde ihm sein Aufenthalt. Er befreite ihn für einige Augenblicke aus diesem ewigen Schweigen und Bangen, er hörte wieder eine menschliche Stimme außer seiner eigenen, die in dem dumpfen Hinbrüten immer matter geworden war. Der Mann war ihm sympathisch und er hätte ihn als seinen Freund bewillkommen mögen, wenn nicht sein widerliches Amt eine Mauer zwischen beiden errichtet hätte. Was ihm an dem Manne gefiel, das war die vornehme Freundlichkeit, mit welcher er ihm, dem Verdächtigten, dem des Mordes Beschuldigten entgegenkam. Aber wie wars um diese Freundlichkeit vielleicht in der Wirklichkeit bestellt? Trug er nicht wie alle diese Menschen ein scharf schneidendes Schwert im Bufen, mit dem er ihm lächelnd den Garaus machte? Und wenn nicht, so war er doch ein Rad in dieser unerbittlichen Maschine, die ihn zerstampfen, sein Leben auslöschen würde.

(Fortsetzung folgt.)

walters i. P. Ignaz Donau, im Alter von 71 Jahren. Die Verstorbene erstreckte sich wegen ihres liebenswürdigen Wesens großer Beliebtheit. — In Dubrava bei Javro (Sauritsch) starb dieser Tage der Kaufmann Herr Josef Bul.

Effektenlotterie. In Kürze findet in unserer Stadt eine Effektenlotterie zugunsten der neuangeschafften Orgel der hiesigen Pfarrkirche St. Peter und Paul statt. Insgesamt gelangen 250 Gewinne zur Verteilung, darunter ein Pferd, eine Nähmaschine, ein Faß Wein und ein Fahrrad. Ein Los kostet fünf Dinar.

Theater und Kunst. Nationaltheater in Maribor.

Repertoire:

Sonntag, den 18. April: „Glückspeter“. W. B. (Kupone).

Zum letzten Male in der Saison.

Sonntag, den 19. April: Ballettspiel des Ballettensembles der Lubljanaer Oper unter der Leitung des Ballettmeisters Herrn Trobis.

Großer Ballettabend an unserem Nationaltheater. Wir machen das Publikum nochmals auf den hervorragenden Abend, der uns reichen künstlerischen Genuß verspricht, aufmerksam. Herr Trobis, der Leiter des Ballettchors, seinerzeit Ballettmeister an der Oper zu Dresden, wählte das Programm mit künstlerischem Verständnis. Im ersten wie auch im zweiten Teile wirkt der gesamte Ballettchor und alle Solotänzerinnen mit; unter den letzteren wird besonders die Primaballerine, Fräulein Svoboda, glänzen.

Kino.

Burg-Kino. Von Freitag bis Montag den 20. April: der Sensationsfilm „Nebelungen“, 1. Teil: „Siegfried“.

Stadt-Kino. Von Freitag bis Montag den 20. April: „Guillotina“, Drama in 6 Akten und einer Vorspiel.

„Nebelungen.“

Die Vorführung dieses gewaltigen, in seiner Art einzig dastehenden Filmwerkes muß der Direktion des Burg-Kinos als hohes Verdienst angerechnet werden, denn sie vermittelte dadurch der hiesigen Bevölkerung die Bekanntschaft mit einem auf hohem kulturgeschichtlichen Niveau stehenden Filmzeugnisse, das den Beweis ablegt da-

sir, daß für die heutige Filmtchnik kein Hindernis zu groß ist, um es nicht zu überwinden. Wenn wir die Behauptung aufstellen, daß der Nibelungenfilm das Höchste, das Vollendetste darstellt, was bis heute im Filmwesen überhaupt erreicht wurde, so haben wir nicht zuviel gesagt. Der sagenhafte, geheimnisumspinnene Mythos germanischer Altertumszeit lebt vor uns auf in gewaltigen, ja schaurig-padenden Bildern voll tragischer Realistik. Der Dornwald, durch dessen mächtiges Baumabyrinth Siegfried mit dem selbstgeschmiedeten Schwerte reitet, die Tötung des Drachen, sein Einzug zu Worms, die Werbung um Kriemhilde, die Bezwingung der amazonenhafte Brünhilde mittels der Tarnkappe, Alberichs Niederlage, schließlich der Mord an Siegfried durch Hagen, die erschütternde Szene am Sterbelager Siegfrieds und all die anderen Bilder hinterlassen einen gewaltigen, tiefgehenden, fast unausschließlichen Eindruck. Was Regie und Schauspielkunst hier geleistet haben, vermag nur der zu ermessen, der Zeuge der Vorführung des Films ist. Jedermann wird unbeeinträchtigt hingerissen, hineingerissen in die urgewaltigen Geschehnisse.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß die hinreichende Wagnerische Musik den Bildern sinnvoll angehängt ist und nicht wenig zum tiefen Eindruck des Films beiträgt. — Die ausgestellten prächtigen Reklamabilder versehen ebenfalls ihre Wirkung nicht.

Schade nur, daß das Burg-Kino zu klein ist, um all die Schaulustigen fassen zu können. Kein Wunder daher, wenn oft ein lebensgefährliches Gedränge an den Eingängen entsteht. — Der in seiner ungekürzten Länge (3500 Meter) vorgesehene Film nimmt zu seiner Vorführung fast zweieinhalb Stunden in Anspruch; daher ist es auch erklärlich, daß der erklärende Text oft in den Hintergrund treten muß vor der meisterlich wiedergegebenen Handlung und Szenerie.

Der erste Teil: „Siegfried“ wird noch bis einschließend Montag gegeben. Der zweite Teil: „Kriemhildens Rache“ läuft ab Dienstag. — Meist der Besuch durchwegs so wie am ersten Abend wird sich die Leitung des Kinos wohl oder übel zu einer Verlängerung entschließen müssen. — Bei dieser Gelegenheit wollen wir erwähnen, daß der Vorverkauf der Karten nachmittags ab 3 Uhr stattfindet.

Vereinsnachrichten.

v. Prova mariborska lovska družba veranstaltet zu Gunsten armer Schulkinder der Schule Vajtersberg-Krčevina am 1. Juni d. J. im Gasthause Bozauto in Vajtersberg ein großes Sommerfest. S 136

Sport.

Sportliche Sensation in Ptuj.

„Ostmark“ (Wien) — SK. Ptuj 4 : 0 (3 : 0).

Schönes Propagandaspiel. — Hervorragendes Spiel der heimischen Mannschaft. — Der internationale und Olympiaspieler Brbancic als Gast des SK. Ptuj.

Ptuj, 17. April.

Der rührigen Leitung unseres Sportklubs ist es gelungen, den sich auf einer Tournee durch Jugoslawien befindlichen Wiener Professionalklub „Ostmark“ zu einem Wettspiele in unserer Stadt zu verpflichten. Wenn auch das Arrangement mit großem Risiko und großen materiellen Opfern verbunden war, so ist es der Klubleitung nicht hoch genug anzurechnen, daß es zum Abschluß dieses sensationellen Wettspiels kam.

Das rege Interesse, welches unsere Bevölkerung für dieses Treffen bekundete, hat bewiesen, daß bei zukünftigen Veranstaltungen solcher Art unser Sportverein stets mit der tatkräftigsten Unterstützung aller Sportkreise rechnen kann.

Es kann mit ruhigem Gewissen behauptet werden, daß die hochgespannten Erwartungen in ihrer Gänze erfüllt und daß mit dieser Veranstaltung dem Fußballsparte gewiß viele neue Anhänger gewonnen wurden. Dieser Erfolg wurde noch durch das für unseren Klub höchst ehrenvolle Resultat und durch das wirklich gute Spiel der Heimischen, die ohne Zweifel diesmal ihr bestes Spiel seit dem Bestande des Klubs lieferten, gesteigert.

Bei „Ostmark“ einzelne Spieler herauszuheben, hiesse den übrigen Unrecht tun. Die Mannschaft ist eine gute, ausbalancierte Elf, die ein typisches Wiener Kombinationspiel betreibt, wobei alle Spieler technisch und taktisch gut ausgebildet sind; gute Ballbehand-

lung, schneller Start und zahlreiche Tricks geben ihrem Spiel eine besondere Marke.

Die einheimische Mannschaft zeigte sich in ausgezeichneter Verfassung. Jeder einzelne Spieler stand über dem gewöhnlichen Durchschnitt. Besonders erfolgreich gestaltete Brbancic (Gradianski, Zagreb) sein Gastspiel. Sein ruhiges und sicheres Arbeiten gab der ganzen Mannschaft ein gewisses Selbstvertrauen und ein zielbewusstes Handeln. Sehr aufopfernd und gut spielten Baumgartner und Fijan, der den ausgezeichneten rechten Flügel der Gäste ziemlich sicher hielt. Ribic im Goal hatte anfangs starkes „Fieber“, spielte aber später sehr schön und hielt zahlreiche gefährliche Schüsse der feindlichen Sturmreihe. Der „Forward“ zeigte einige schöne Angriffe, war jedoch zu wenig durchschlagskräftig, um sich einen Ehrentitel zu sichern; die rechte Seite war der schwächste Teil der Mannschaft.

SK. Ptuj trat in folgender Aufstellung an: Ribic—Machatsch, Brbancic — Schichtner, Baumgartner — Fijan — Omulez, Schuster Kopic, Suppankschitsch, Fijser.

Spielverlauf: Ostmark hat Abstoß, erreicht bald eine Ecke und nach schöner Kombination in der fünften Minute das erste Goal. In den darauffolgenden zwanzig Minuten führen die Gäste ein fürwahr erstklassiges Kombinationspiel vor; der Ball wandert von Spieler zu Spieler; ausgezeichnetes Dribb-

ling und haargenaues Zugeben kennzeichnen dieses Spiel. (Mehrere begeisterte Beifall der Zuschauer belohnte diese schöne Vorführung.) Als eine feintunreiche Kombination mit schönem Schuß abgeschossen wird, der seinen Weg ins Goal findet, anerkennt der Schiedsrichter diesen Treffer nicht, gibt aber einen Elfmeterstoß, der, schwach geschossen, aber schön placiert, den Gästen den zweiten Treffer bringt. Knapp vor Schluß der ersten Halbzeit erzielt der linke Verteidigungsmann durch einen herrlichen und scharfen Schrägschuß den dritten Treffer. Halbzeit 3:0 für die Gäste.

Stand das Spiel in der ersten Halbzeit fast durchwegs im Zeichen einer bedeutenden Ueberlegenheit der Wiener, so gestaltete sich das Spiel in der zweiten Halbzeit um vieles offener. SK. Ptuj verrichtet sehr gute Abwehrarbeit und auch der Sturm kommt öfters vor das Goal der Gäste. Ein leichtes Fouls an dem linken Flügel der Gäste ahndet der Schiedsrichter mit einem Elfer, der zwar zu halten gewesen wäre, aber dennoch zum vierten Erfolg der Gäste führte. Gleich darauf kommen die Heimischen vor das feindliche Tor, wobei ihnen ein indirekter Freistoß im Strafraum zugesprochen wird, der jedoch keine Verwertung findet. Als dann der Tormann der Gäste beim Ausschuß die Strafraumlinie überschreitet, diktiert der Schiedsrichter direkten Freistoß, den Brbancic wunderschön schießt, Ribic (der feindliche Tormann) aber ebenso schön abwehrt. Gegen Ende des Spieles steigern die Gäste sichtlich das Tempo, ihre Anstrengungen bleiben aber ohne Erfolg. Die Helfreihe der Heimischen arbeitet in hervorragender Weise und den Rest besorgen Brbancic und Machatsch. Noch einmal bietet sich SK. Ptuj Gelegenheit, einen Ehrentreffer zu erzielen, doch den schön geschossenen Schuß hält Ribic in bravouröser Manier. Zwei Gegenangriffe der Gäste wehrt Ribic brav ab. Mit dem ehrenvollen Resultate 4:0 schließt das schöne, überaus faire Match.

Schiedsrichter Herr Radolic aus Maribor war nicht ganz sicher; er scheint für solche Spiele nicht die notwendige Routine zu besitzen. Zwei Elfer gegen die einheimische Mannschaft waren eine zu schwere Strafe für die gewiß nicht beabsichtigten Fouls im Strafraum. Ueberdies überließ Herr Radolic ein Hands der Gäste vor dem Goal und brachte auf diese Weise SK. Ptuj um die Chance eines Ehrentreffers.

Das trotz des Wertes zahlreich erscheinende Publikum verhielt sich in jeder Hinsicht musterhaft.



Zlatorog - Seife hat hohe Reinigungskraft, ist sehr ausgiebig u. garantiert un-schädlich, verlangen Sie daher stets nur „Zlatorog - Seife“

S. A. Ostmark (Wien)—T. S. A. Merkur (Maribor). Alle Sportinteressenten werden nochmals auf das Sonntag, den 19. d. M. nachmittags um halb 16 Uhr im Volksgarten stattfindende interessante Wettspiel aufmerksam gemacht. Merkur tritt in folgender Aufstellung an: Schertse, Unterreiter, Kristl, Drolar, Kobacher, Bauer, Lunoznik, Mollnar, Pollak, Böhnig Albert, Böhnig P. Reserve: Böhnig Franz, Wiklan. — Im Wettspiele treffen sich um halb 14 Uhr Rapid-Jugend und Merkur-Jugend und tritt letztere in folgender Aufstellung an: Melatti 2, Jurko, Kos, Baumel, Harbina, Heber, Dobisar, Paulin, Petnik, Valler, Lang. Reserve: Jaut, Rebernal. — Merkur-Reserve und alle Ordner treffen sich um 14 Uhr in der Gambriusshalle.

S. A. Rapid (Maribor)—Hermes (Ljubljana). Morgen Sonntag, den 19. d. M. gelangt in Ljubljana der seinerzeit verichobene Punktspiel Rapid—Hermes zur Austragung. Hermes, welcher im Vorjahre gegen Rapid knapp mit 1 : 0 unterlag, befindet sich derzeit in bester Verfassung. Das Spiel dürfte daher einen recht spannenden Verlauf nehmen, umso mehr als Hermes eine

BAD LIPIK eröffnet die Saison. Hervorragende Heilerfolge, moderne Einrichtungen, sehr mäßige Preise. Tagespension bestehend aus guter Verpflegung, Wohnung mit Bad und Einzahlung der Taxen beträgt bis 15. Juni für Beamte und Nachlassberechtigte 50—90 Din für alle übrigen 60—105 Din. Nähere Informationen erteilt die BADEDIREKTION LIPIK. 3732

vollkommen ausgerüstete Mannschaft ins Feld stellt, während für Rapid, welche erst zwei scharfe Kämpfe hinter sich hat, dies bereits das dritte Wettspiel binnen 8 Tagen bedeutet. Rapid tritt in folgender Aufstellung an: Kello, Schell, Kurzmann, Böhnig M., Frangeich, Bernath 1, Rudl, Tergley, Kosschell, Böhnig P., Bernath 2. Reserve: Benko 1, Slac, Koren. Abfahrt Sonntag um halb 10 Uhr vormittags vom Hauptbahnhofe, woselbst sich die Spieler rechtzeitig einzufinden haben.

Erleichterungen im Grenzverkehrs. Die hiesige Sektion des Autoclubs erhielt dieser Tage die sogenannten Tripp-tids für ihre Mitglieder, mittels welcher die Staatsgrenzen mit dem Auto überschritten werden dürfen. Die Mitglieder können dieselben beim Sekretär begehren.

Der Fußball-Weltmeister „Uruguay“ gegen „F. C. Barcelona“. Dieser Tage lieferte der Fußball-Weltmeister gegen den spanischen Fußballklub „F. C. Barcelona“ ein unentschiedenes Spiel. Den Südamerikanern, die von ihrer großen Kontinentaltournee wahrscheinlich stark hergenommen sind, wurde von den Spaniern erbitterter Widerstand geleistet.

Niederlage der „Young Boys“ in Prag. Der schweizerische Klub aus Bern wurde in dem Wettspiel gegen ein kombiniertes tschechisches Team mit 1:4 geschlagen.

Ein Wiener Fußballklub in Polen. In Przemyśl wurde dieser Tage ein Wettspiel zwischen Hakoah und einem kombinierten Team ausgetragen. Die Wiener Gäste, deren Darbietungen nicht mehr dieselben sind wie im Vorjahre, gewannen das Spiel mit 1:0.

Volkswirtschaft.

Die Eröffnung der Zagreber Mustermesse. Von der Verwaltung der Zagreber Mustermesse wird uns geschrieben: Die Leitung der Zagreber Mustermesse erhielt von mehreren Seiten Anfragen, ob die heutige Mustermesse feierlich eröffnet wird oder ob der Beginn der Messe ohne Formalitäten stattfindet. Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß auch heuer, wie im Vorjahre, keine feierliche Eröffnung stattfindet, sondern die Messe ohne Formalitäten am 26. April l. J. um 9 Uhr vormittags eröffnet wird. Diese auch bei anderen Messen übliche Praxis hat sich auch die Zagreber Messe angeeignet. Deshalb unterbleiben auch die offiziellen Einladungen zur Eröffnung und erhalten die Interessenten nur einfache Verständigungen, daß die Messe stattfindet.

Reorganisation des Telephon- und Telegraphendienstes. Wie berichtet wird, bereitet man im Postministerium zwecks Reorganisation des Telephon- und Telegraphendienstes ein neues Telephon- und Telegraphenregulativ vor.

Gründung einer neuen Bank in Bosnien. In Trebinje beabsichtigt man die Gründung eines neuen Geldinstitutes mit einem Aktienkapital von einer Million, das den Namen „Serbische Kreditbank N. G.“ führen soll.

Exzitationen. Bei der Militärinspektion in Ljubljana finden folgende Exzitationen statt: Am 23. April um 11 Uhr: Brenholz für die Garnisonen Ljubljana, Maribor, Ptuj, Slov. Bistrica und Kamnik. Am 27. April um 11 Uhr: 200.000 Kilogr. Hafer für die Garnisonen Ljubljana, Maribor, Celje, Slov. Bistrica. Nähere Bedingungen sind aus der Verlautbarung beim hiesigen Militärämte des Stadtmagistrates (Maribor, Slomskov trg 5) und bei den Stadtkommanden der genannten Garnisonen ersichtlich.

Die chemische Fabrik in Mošte bei Ljubljana — Privatunternehmen. Das Justizministerium hat die Absicht, die chemische Fabrik in Mošte bei Ljubljana, die im Sinne der Bestimmungen über das Vermögen feindlicher Untertanen dem jugoslawischen Staat zuzufallen, einem Privatunternehmen abzutreten, das von heimischen Industriellen gegründet würde. Nähere Auskünfte darüber erteilt die vierte Sektion des Justizministeriums. In der Fabrik wird Naun, Sulphat, Chamothe gelehrt usw. erzeugt.

Ford-Touring mit Ballon-Cord-Bereifung

gewährleistet stoßfreies angenehmes Fahren.

Vacuum-Ole

Heutiger Preis Din 40.000

Michelin-Pneumatik

Authorisierte Ford-Vertretung: American Import Co., Aleksandrova c. 6

Gelegenheitskauf

ACHTUNG!

BESTES TRICER (NEUMARKTLER) Baumwoll-Strickgarn
dreifach (Knitting) in den Nummern 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 und 24/3, in roh, gebleicht, schwarz, braun und grau, kauft man am besten u. zum billigsten Tagespreise nur bei der Manufakturwarenfirma P. Stransky, Tržič (Gorenjsko). Versand per Nachnahme. 2586

ACHTUNG!

Möbelstoffe

Plüsch, Moquet, Afrique, Roßhaar, Federn, Matrazengratel, Roletten, Juteleierwand, Nägeln und sämtliche Tapezierer- und Sattlerzubehöre offeriert zu billigsten Preisen I. Omerzo I drug, Zagreb, Petrijska 3 im Hofe. Telefon 21-63.
En gros 4385 En detail!



ATELIER VALENCIENNE
MARIBOR SLOVENSKA UL. 9
Spezialwerkstätte für Damen- und Herrenwäsche. Moderne Handarbeiten! 12510

Das Haus Aleksandrova cesta 44, in nächster Nähe des Bahnhofes, drei Stock hoch, mit schönen Geschäftsräumen, Hofgebäude, großem Hof, Kellerräume und

REALITÄT

in Krčevina bei Maribor, knapp an der Straße gelegen, neben der Fabrik Wäcker, circa 4 1/2, hoch groß, davon 3 hoch Weingarten, Herrenhaus und Nebengebäude, schöne Fabrikräume mit Kraftanlagen, ist billig zu verkaufen. — Musikante erhebt Ferdinand Rogalsch, Maribor Franciskanska ulica 17.

Fabriks-Niederlage Lajtersberger Ziegelfabrik

sämtliche Ziegelsorten zu original Fabrikpreisen wie im Ziegelwerke ab Lagerplatz. **H. Andraschitz** Baumaterialien-grosshandlung in Maribor Vodnikov trg 4. Vodnikov trg 4.

FRANZ PERGLER, Wagen-Fabrik

verkauft Phaetons, Linzer-, Ein- und Zweispänner- und Gummwagen, neu u. gebraucht, Schlitten u. Rodeln. Anfertigung von Autokarosserien sowie Lackierungen. Auch werden Reparaturen übernommen. 10498

Suche intell. Fräulein

das in ähnlicher Verwendung schon tätig war, zu meinen zwei Töchtern. Mitarbeit im Häuslichen als Stütze der Hausfrau erforderlich. Offerte nur mit Lichtbild und Zeugnisabschriften sind direkt an die Adresse Eden Steinfeld, Großkaufmann, Sombor (Bačka) einzusenden. 3699

Achtung, Besucher der Zagreber Mustermesse!

Die besten deutschen Nähmaschinen: Naumann, Kayser, Vesta; Fahrräder: Naumann, Germania, Ipa, Skandia; Fahrradpneumatik: Dunlop, Michelin, Gothania, Continentale, Reithoffer, Semperit; Motorräder: Diamond, Jap, Diamond-Villiers, Brouiller; Fahrrad-Bestandteile, Nähmaschinen-Zubehör können ihr am billigsten kaufen in der Großhandlung **M. FISCHER, ZAGREB** Sudnička ulica 3 und Jurisčičeva ulica 6 Telephone 18-06 Nebenstation.

Verlangt Offerte und großen illustrierten Katalog. En gros! 3488 En detail!

Neue moderne

3668

Groß-Handlung

wird in kürzester Zeit in Maribor

ALEKSANDROVA CESTA NR. 25

eröffnet

Große Auswahl an Stoffen, wie Chiffon, Kloth, den - Tüchern usw. im Hosenzeug, Sa-Fantasiestoffen

NEU EINGEFÜHRT! HERRNHÜTE

bei Firma **Anica Traun**, Maribor, Grajski trg 1 MODERNSTE FORMEN! 1919 BILLIGSTE PREISE



Kupfervitriol 98-99/100
Kunstdünger Schwefel Ralila
billigst zu haben bei **Andr. Mayer nasl. Franz Vidovič** Glavni trg Nr. 21.

JEDER LUGT,

wenn er behauptet, daß die Fa **A. VICEL** MARIBOR, GLAVNI TRG 5 die Preise für verschiedenes Küchengeräth, aus Porzellan, Gußeisen, emaillert usw. nicht um 20% ermäßigt hat: Jeder auch die ärmste Hausfrau kann nunmehr ihren Bedarf an Küchengeräth decken. Nur gute, starke Ware. Ueberzeugen Sie sich selbst! 1735

Kaufen

getrocknete **Morcheln** wie auch getrocknete **Steinpilze** Sever & Kom., Ljubljana

Brüder Holländer, Subotica

offerieren ihr reichhaltiges Lager in Federn für Decken und Polster, von billigsten bis zur feinsten Qualität. Bestens bekannte Exportfirma übernimmt volle Garantie. Prompte und pünktliche Bedienung. 2376

Reinliches, fleißiges, und ehrliches Mädchen für Alles (auch ältere Person nicht ausgeschlossen), welches etwas hohes kann, wird zu kleiner Familie gesucht. Adresse in der Verw.

Solides deutsches Fräulein

intelligent, mit serbischen Sprachkenntnissen wird zu neunjährigem Mädchen zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Solche mit französischen Sprachkenntnissen werden bevorzugt. — Offerte mit Jahreszeugnissen und Lichtbild sind zu richten an **Arpád Hutter**, Subotica, Bene Sudarevičeva ulica 4. 3727

Achtung auf Blitzgefahr!

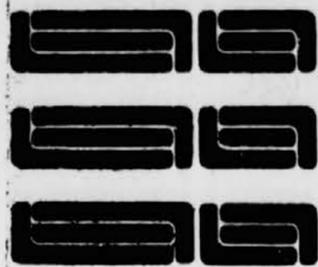


Folgen eines nichtausprobierten Blitzableiters

Karl Pirch

Elektrotechniker
Spezialist für Blitzableiter
übernimmt Untersuchung und Ausprobierungen von Blitzableitern mit den neuesten Apparaten, Vergoldungen und Reparaturen werden promptest durchgeführt. Gefl. Aufträge an **Karl Pirch**, Maribor, Tomšičeva ulica 12.

Telephon 123.



Zagreber Mustermesse!

Beginn 26. April.

Ende 4. Mai

Legitimationen erhältlich bei Speditionsfirma „Transport“ Maribor. Halbe Fahrtbegünstigung. Als offizielle Spediteure befragen wir sämtliche Expeditionen nach Zagreb und empfehlen uns gleichzeitig den Herren Industriellen und Kaufleuten für alle sonstigen Expeditionen und Versollungen.

„TRANSPORT“ Aleksandrova cesta 61. Tel. 350.

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Kopiermaschinen, Opalographie, Schapirographie, Farbänder, Kohlenpapiere, Durchschlagpapiere, Reparaturen und Reinigungen von Schreibmaschinen Ant. Rud. Vegal & Co., Slovanska ulica 7, Telefon 160 keine Filiale! 86

Uhren- und Goldwarenreparaturen unter Garantie rasch und billig. Beamte, Eisenbahner u. Pensionisten ermäßigte Preise, 1979 M. Jäger, Uhrmacher

Impotenz in jedem Falle sofort heilbar! Wenden Sie sich um ausführliche Auskunft an die Verwaltung unter „Sichere Rettung“. 3625

Noch einige Abonnenten werden auf wirklich schmachtende Hausmannskost angenommen. Restauration „Suntigam“, Mlinška ul. Nr. 23. 3682

Möbel! Bau- und alle Tischlerarbeiten übernimmt Firma Hochegger u. Wicher Maribor, Koroska cesta Nr. 53 zu billigsten und günstigsten Zahlungen. Möbelfabrik im Haus. 3680

Speziell f. Kindergarderobe empfiehlt sich den geehrten Damen perfekte Hausnäherin. Anfr. Stef. Aleksandrova cesta 43. Nebengebäude. 3765

Großes Werkstättenlokal wird gegen Ablöse oder Darlehen vergeben. Anträge unt. „30.000 Din.“ an die Berno. 3883

Deutscher Unterricht bei einem Lehrer gesucht. Offerte unter „Bürgerlicher“ an die Berno. 3864

Mehrere Herren oder Fräulein werden mit 1. Mai in seine Privatloft Mitte der Stadt genommen. Anfr. Berno. 3000

Stoffnäpfe preßt schnell und gut blankf. Tattenbachova ulica 16, 3. Stod. Schneiderinnen haben 10% Nachsch. 3005

Zu kaufen gesucht

Kaufe alles Gold-, Silber-, Münzen, Edelsteine auch falsche 30 Jahre, sowie alle Brauereimaterialien-Brandstoffe. 1726 M. Jäger, Uhrmacher.

Eingelegte antike Möbeln, altes Gold, Silber, Münzen, Glas, Porzellan, Bilder bezahlt die höchsten Preise Ferdinand Vincetis, Antiquitätenhändler, Slovanska ulica 10. 2036

Weinstein kauft jedes Quantum Ferd. Hartinger, Aleksandrova cesta 29. 3234

Wagenplachen gut erhalten, zu laufen gesucht. Angebote unter „Wagenplache“ an die Berno. 3790

Liter.-Flaschen jeder Menge und einen kleinen Eisstaken kauft Kos, Klavniska ulica 12. 3818

Stachel - Hühnerfleisch zu kaufen gesucht. Zuschriften unter „Gut“ an die Verwaltung. 3822

Zakettanzug oder nur Zakett zu kaufen gesucht. Anträge unter „Gut erhalten“ an die Berno. 3865

Zu verkaufen

Ein- und Zweispänner, Phaeton, Koupé, Handplateau und Schlitten bei Franc Ferk, Jugoslovanski trg, neben der Bezirkshauptmannschaft. 107

Prima Dreiräder - Nähmaschinen sowie Fahrräder und deren Bestandteile zu billigsten Preisen b. Ufar. Krelcova ul. 14/2 2074

Möbel! Schl.- und Speiseszimmer, sowie Küchen werden zum Selbstkostenpreis verkauft. - Tischlerei Serce in drag. Bistrina - ulica 8 (im Hof). 3208

Ausgezeichnete Bad- und Dörröfen preiswert zu verkaufen. - Zum Brotbacken und Obsttrocknen (auch Mais), ganz aus Eisen (System Westa-Berte), innen m. Chamotteziegeln belegt, auf Rädern kann in geschlossenen Räumen oder im Freien aufgestellt werden. Faßt 4 Laibe zu 33 cm. Durchmesser oder 6 Dörrhürden. Heizungsmaterial egal. Schnelles und gleichmäßiges Backen. Anzulegen bei Vorst. Nachfolger 3535

Prima Ruchstempel zu verkaufen. Anfrage Vormerkung Kanzlei Scherbaum Grajski trg. 3745

Herrenfahrrad, neu bereift um 100.000 zu verkaufen. Loska ul. 5/1, Tür 7. 3764

Brotbackhaus Lexikon, komplett 21 Bände, Ullrichs Weltgeschichte, illustriert, 6 Bände, Leder gebunden beide neu, sehr billig zu verkaufen. Große Auswahl moderner Romane tief unter den gewöhnlichen Verkaufspreisen, b. Zlata Bršnik, Slovanska ulica. 3773

Kinderwagen, Brennbabor, fast neu preiswert. Druckeri für Kranzschleifen samt Zubehör preiswert. Anfr. Berno. 3791

Großer Eisstaken! Wegen Raum mangels gebe gut erhaltenen Eisstaken zu günstigem, billigem Preis ab. Oskar Marič, Puf. 3788

Auto Buch, vierseitig, gut erhalten, sofort um 15.000 Dinar zu verkaufen. Kos, Klavniska ul. 12. 3821

Motorrad Buch, 2 1/2 PS, zu verkaufen. Grajska ul. 5, Tischlerei. 3815

Enten- und Gänsefelle zu haben bei Hans Boller, Besitzer, Lajtersberg 70. 3814

Junge Wolfshunde, reinrassig, billig zu verkaufen. Anfr. Trznaska cesta 5, Kanzlei. 3762

Kompl. Schlafzimmer mit Pflanze, neu um 2450 Din. zu verkaufen. Vrbanova ul. 20, Tischlerei. 3850

Vierame - Gemüsepflanzen, wie Paprika, Paprika, Grünzeug, Kraut Kohl Brasilianer, Mat-lönigin usw. stets zu haben bei J. Jemec, Gärtner, Maribor, Razlagova ul. 11. 3756

Gut erhaltenes Speisetisch zu verkaufen. Anfr. Berno. 3844

Ein Wolfshund, reinrassig, billig zu verkaufen. Preradovičeva ulica 11 Kolonie. 3837

Schreibmaschine (Remington) billig zu verkaufen. Anfr. Berno. 3831

Knochenmühle für Kraftbetrieb günstig zu verkaufen. Anfr. Verwaltung. 3830

Eiserne Wäschekolle, Wasenstall, Schuhladefasten, Richtenstaken u. Diverses zu verkaufen. Anfragen Verwaltung. 3968

Kindergitterbett samt Einjak u. Matratze, 2 politierte Kleiderkasten, 4 Zimmerstühle, kleiner Auszugstisch, Speisetisch, Zimmertisch, Herren- u. Damenstühle. Anfr. Rotovžki trg 8/1. links. 3894

Bruteier von Alkaiser- und Salmaterhühnern aus rationellen Ruchtbetrieben stets zu haben bei Firma Greiner, Maribor, Gosposka ulica 2. Nach auswärts Postversand. 3860

Alleslei zu verkaufen: Registrierkasse, kleinere Eisstaken, 3 runde Gasthaustische, Gasthaustisch, lange Gasthaustisch, 4 Sessel Kleiderständer, 50 Bierkrüge, Joghurtgläser, Wein gartenpräge, Schwefelapparat, Weinfässer von 280 bis 1200 Liter, Mostfässer von 640 bis 900 Liter, zwei leichte Pferdegeschirre Heugabeln, Hauen, Rechen, Metallgefäß, Milchgefäße für Molkerei, Butterrührer, alte Flaschen, 3 kleinere Krüchentliche, Wolfshündin und 3 junge Wolfshunde. - Maribor, Stritarjeva ul. Nr. 5 (Perkova) beim Hausbesitzer. 3836

Obstmarkt verkauft Gutsverwaltung Burgmeierhof, Maribor. 3808

Gut erhaltenes Barockspeisezimmer mit Stoduhr billig zu verkaufen. Atr. Berno. 3961

Neuer Verkaufstand mit Plache für Plach zu verkaufen. Anfr. Langujova ul. 3/1. 3909

Kanarien - Männchen und Weibchen zu haben. M. Lah, Glavnitrg 4 im Hof. 3921

1 Spiegel, tragende Figur, und 1 Wäschekiste mit Verchluß billig zu verkaufen. Anfr. Koroska ulica 2, Hausmeisterin. 3924

Ein Herrenfahrrad und größere Menge Siebenzehnteilmaschinen zu verkaufen. Anfr. Berno. 3928



Reparaturen! Mechaniker Ivan Legat Spezialist für Büromaschinen Maribor, Vetrinjska 30

Telephon int. 634. Telephon ext. 634.

Ein Kleiderkasten und Herrenanzug billig zu verkaufen. Ebenso komplettes altdenisches Schlafzimmer. Droznova ul. 3. 3827

Billig zu verkaufen: Neue Fenster, Schlafzimmereinrichtungen, Drahtmatrassen, Tischlerei Maribor. Krelcova ul. 18. 3854

Sehr gut erhaltene Singer-Langschiff-Maschine und Herrenüberzieher billig zu verkaufen. Koroska cesta 39/1, Tür 5. 3892

Allesfink, Spargel in 1/2 und 1-Kilo-Dosen, diverse Wärmeladen, Komposte Jam, sämtliche Fleischkonserven und Pasteten in allerfeinster Qualität zu den billigsten Preisen bei Ferd. Hartinger, Aleksandrova cesta 29. 3890

Ein guterhaltener Sattel zu verkaufen. Anfragen nur Sonntag vormittags von 10 bis 12 Uhr Bistrina ul. 17 im Hofe, rechts. 3847

Silbergeld, 500 K. Gulden- und 5-Kronen-Stücke zu verkaufen. Anträge mit Preisangabe unter „Silber“ an die Berno. 3855

Zu verkaufen: neue schwarze starke Schirm - Niederziehe 46 bis 47. Wäschekübel m. Stug. - Smigoc, Slovanska ul. 28, Hof. 3617

Kinder-Sig- und Liegewagen zu verkaufen. Anfr. Berno. 3836

Wegen Ueberfüllung verschiedene Möbel billig abzugeben. Badlo- ulica ulica 15. 3862

Ein Herrenfahrrad zu verkaufen. Hotel „Pri jamorec“, Gosposka ulica 30. 3888

Realitäten

Kleines Familienhaus mit 1/4 Joch Grund an der Hauptstraße, sofort zu verkaufen und zu beziehen. Anträge unter „Kleines Familienhaus“ an die Berno. 3808

Einfamilien - Villa mit schönem Garten billig zu verkaufen. Maribor. Magdalenska ulica 14. 3851

Haus mit Garten, 3 Zimmer u. Küche, Keller und Presse, an Lande um 15.000 Din. zu verkaufen. 3853

Käufer, rasch zugreifen! Herrlicher Besitz, über 20 Joch, schönes Haus Stadtnähe, notwendige Parzierung wegen Erbschaftsteilung nur 75.000 Dinar. 3902

200.000 Dinar bar Besitz herrschaftliche Villa, schöner Wein- garten, Wald, Obstanlage, 6 Stück Vieh usw. 3902

Gasthaus, guter Posten, gegen Anzahlung von 100.000 Din. kleiner Rest. 3902

Villa elegantes Heim bar Din. 200.000. 3921

2 Stod hohes Haus Bahnhofs- nähe guter Bau, bar 200.000 D. Einfamilienhaus 50.000 Dinar bar. 3921

Diverse Industrien, Mühlen, Sä gewerk, Waldkomplexe, Ge- schäftslokale, Darlehen. 3921

Haus- und Realitätenbüro „Ap- pi“ Maribor, Gosposka ul. 28. 3921

Zu vermieten

Schön möbliertes Zimmer separiert, mit elektr. Licht, sofort od. ab 1. Mai zu vermieten. Gosposka ulica 17. 3796

Ein älteres besseres Fräulein wird aufs Bett genommen. Atr. Verwaltung. 3820

Kleineres Zimmer und Küche als Astermiete gegen Darlehen von Din. 5000 bis 10.000 zu vergeben. Anträge erbeten unter „Freundliche Wohnung“ an die Verwaltung. 3840

Separates Zimmer mit elektrischer Beleuchtung wird an zwei Herren samt Kost vermietet. - Preis per Person 600 Dinar. - Eberdort werden auch Kostherren aufgenommen. Preis pro Tag mit Brot 14 Din. Adresse Verwaltung. 3834

Ein nächster Zimmerkollege wird aufgenommen. Britzstega trg 6, Parterre links. Tür 1. 3885

Möbliertes Zimmer ab 1. Mai zu vermieten. Asterceva ul. 11/1. 3882

Junger Herr, Beamter oder Student wird in Wohnung und Kost genommen. Anfr. Berno. 3889

Schönes Zimmer für zwei Personen zu vermieten. Kettejeva ul. 3/2. 3927

Zu mieten gesucht

Möbliertes separ. Zimmer von Beamtin ab Mai gesucht. Anträge unter „Wohnung“ an die Verwaltung. 3501

Zwei solide Herren suchen möbliertes Zimmer mit elektrisch. Beleuchtung. Anträge unter „Zentrum“ an die Berno. 3823

Möbl. Zimmer, event. mit Kost, wird von Ehepaar ab 1. Mai gesucht. Anträge an die Berno, unter „Separiert 2“. 3810

Wohnung 2 bis 3 Zimmer Küche, von 2 Personen zu mieten gesucht. Anträge an die Berno. unter „2 Personen“. 3906

Ein leeres Zimmer zu mieten gesucht. Anträge mit Angabe des Preises unter „Jubisana“ an d. Berno. 3835

Ältere Beamtenwitwe sucht bei intelligenter Familie für 1. ev. 15. Mai leeres reines separiertes Zimmer. Gest. Anträge erbeten an die Verwaltung unter „Ruhiges Heim“. 3869

Stellengesuche

Fleißige Frau sucht für vormittags oder auch für den ganzen Tag leichtere Arbeit, geht auch ins Geschäft. Adressen in der Verwaltung hinterlegen. 3471

Bahnhöflein sucht Stelle in einem Kaffeehaus oder Restaurant. Kann auch Kaution erlegen. Anfragen Aleksandrova cesta 64/1 Tür 10. 3807

Besseres Mädchen, 24 Jahre alt, gelernte Schneiderin und Modistin, sucht Stelle als Stubenmädchen in feinem Hause. Gest. Anträge an die Verwaltung unter „Johanne“. 3812

Junges, kinderloses Ehepaar sucht Hausmeisterposten. Adresse Verwaltung. 3849

Kontoristin mit mehrjähriger Praxis, bewandert in allen Büroarbeiten, sucht Stelle. Gest. Anträge unter „Dauernd“ an die Verwaltung. 3850

Chauffeur sucht Posten. Schriftliche Anträge erb. unt. „Chauffeur 80“ an die Berno. 3886

29jährige Frau wünscht als einfaches Stubenmädchen bei kleiner Familie unterzukommen. Geht auch auswärts. Zuschriften unter „Christlich und nett“ an die Verwaltung. 3893

Ältere Frau, Kassenführerin die perfekt slowenisch und deutsch spricht, gut bürgerlich Koch, Köp- pel, Wäsche und Kleider ausbe- bereiten kann, wünscht über den ganzen Tag unterzukommen. Am liebsten bei kleiner Familie in Parknähe oder Gosposka ulica. Kann sofort eintreten. Adresse Verwaltung. 3760

Kantleitbeamtin, welche durch mehrere Jahre in einer Advoka- turkanzlei tätig ist, wünscht ihre Stelle zu wechseln. Zuschriften erbeten unter „Erehsam“ an die Verwaltung. 3922

Offene Stellen

Mädchen für alles, das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zu 3 Personen auf- genommen. Lohn 350 Din. Adresse Verwaltung. 3749

Eine intelligente Person (Frau) zu leichteren häuslichen Arbeiten gesucht. Atr. Berno. 3785

Eisenbetonvorarbeiter sowie ein- ige Betonierer und Eisenbieger werden benötigt bei Baumeister Rasmibeni, Maribor. Brtna ul. Nr. 12. 3802

Tüchtige verlässliche Köchin in feines Geschäftshaus gesucht. - Atr. Berno. 3826

Selbständige, verlässliche Köchin neben Stubenmädchen gesucht. Atr. Maribor. Gregorčičeva ul. 12, Parterre rechts. 3923

Christl. fleißige Köchin für alles, die teilweise selbständig bür- gerlich kochen kann, gesucht mit 1. Mai. Kann auch alleinstehen- de Frau oder Witwe sein. Worau stellen Gregorčičeva ul. 12/2. rechts, nur nachmittags. 3874

Suche ein tüchtiges Hotel-Stu- benmädchen (Zimmerfrau), für 40 Zimmer gegen Kaution eine Bademeisterin, einen Lohndiener (alle für die Saison); ein Kinder- fräulein, welches schon bei Kin- dern war, per sofort. Für Rück- antwort sind 2-Dinarmarken bei- zulegen. Dienstvermittlung Rus- ser, Ljutomer. 3819

Nette Bedienerin für halben Tag wird gesucht. Trubarjeva ul. 4/2, links. 3854

Herrschafstauscher, guter Herbe- wärter und Fahrer, mit guten Zeugnissen, nüchtern, ehrlich, ver- lässlich, ledig, wird gesucht. An- fragen sind zu richten an Graci- na Turjak Kranjsko. 3867

Suche besseres Stubenmädchen für englische Herrschaft, das auch serviert, 25 bis 30 Jahre alt. - Sehr gute Bezahlung. Anzu- fragen bei Frau Wenhart, Mar- ibor, Meljska cesta Hof links. 3870

Ehrliches braves Mädchen, An- fängerin als Kaffierin und Ver- käuferin wird gesucht. Nur sol- che, die perfekt in Wort und Schrift Slowenisch und Deutsch können und gute Rechnerinnen sind, wollen sich melden. Jurči- čeva ulica 3, Tavcar. 3859

Korrespondenz

Naturfreundin. Vorleser für So- zialprobleme u. slawische Spra- che, unabhängig Apr. 30 bis 40, sucht intelligenter Witwer als Freundin, ev. Heirat. Vollstän- diges Lichtbild auf verbürgte Diskretion unter „Edelcharakter“ an die Berno. 3798

Hübsches intelligentes Fräulein, mit kompl. Auskattung, 10.000 Dinar bar und Erbteil in Wein- garten, sucht vornehmen, schlan- ken Herrn von 30-45 Jahren, f. sicherer Lebensstellung, Bahnbe- amter bevorzugt. Witwer ausge- schlossen. Anträge erbeten unter „Musikalisch“ an die Berno. 3843

Junger Herr wünscht Bekann- schaft mit besserem Mädchen zum Zeitvertreib. Gest. Zuschriften erbeten mit Lichtbild unt. „23“ an die Verwaltung. 3893

Fräulein in mittlerem Alter, m. etwas Vermögen, wünscht mit einem sicher angestellten Herrn oder besserer Professionisten zwecks Ehe bekannt zu werden. Anträge unter „V. 30“ an die Verwaltung. 3895

Bilger wie überall!

Sagorer Kalk

Prima Portland- und Romanzement stets frisch lagernd zu orig. Fabrikpreisen, Waggonladungen ab Werk und ab Fabriklager bei H. Andraschitz, Eisen- und Baumaterialien- Großhandlung in Maribor, Vodnikov trg 4. 2011

in Nordbosnien im Ausmaße von 10 bis 50 Hektar zum Preise von 6000 bis 10.000 Dinar pro Hektar zu verkaufen, eventuell im Ganzen samt den Wirtschafts- gebäuden zum Durchschnitts- preise. Auskünfte erteilt Dr. Dionis Valjavec, kg. Notar in Zlatar. 3792

Blatzbertreter

Sucht Detailgeschäft für **Kunstdünger**, Brennholz, Schnittholz usw. Anton Birgmaner, Aleksandrova cesta 71. 3801

Im Geschäfte Jakob Lah, Maribor, Glavni trg 3857

wird zur Reklame verkauft: Schuhkreme „LEBIN“: klein zu Dinar 2-25, mittel zu Dinar 4-50, 1/2 Kilo zu Dinar 11-50; Schuhkreme „EGAL“: klein zu Dinar 1-50, mittel zu Dinar 3-—, 1/2 Kilo zu Dinar 8-—.

Verlässlicher, älterer, nützlichster, lediger

Herrschafs-Kutscher

guter Pferdewärter und Fahrer, der auch die Reinlichkeit bei Wagen und Geschirr liebt, wünscht bis 1. Mai feinen Posten zu ändern. Anträge unter „Kutscher 100“ an die Verwaltung des Blattes erbefen. 3772

Tüchtiger Verkäufer

der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, wird von erstklassigem Manufakturgeschäft für dauernd akzeptiert. Offerte unter „Gute Bezahlung“ an die Verwaltung des Blattes. 3886

Eksportna hiša „LUNA“
Maribor, Aleksandrova cesta 19

Galanterie-, Kurz-, Wirkwaren, Wäsche

En gros. 1058 En detail.

Krapinske Toplice

(Krapina-Töplitz) bei Zagreb, heilen Gicht, Ischias, Rheuma, Frauenkrankheiten etc. Militär-Kurmusik, elektr. Beleuchtung, eigene Radiostation und sonstige Unterhaltungen. In der Vor- und Nachsaison bedeutende Preisermäßigungen. Auskünfte erteilt die Kurdirektion **Krapinske Toplice**. 3728

Geschäfts-Haus

Eckhaus mit 7 Fenster eine und 12 Fenster zweite Gassenfront, zwei Geschäftslokale und dazugehörigen Magazinen, acht Wohnungen, elektr. Licht eingeleitet; im Hofe separates Gebäude mit einer Wohnung, Wagenremise und Pferdestall, ist zu verkaufen. Anzufragen unter „Frühjahr 1925“ an die Verwaltung d. Blattes. 3903

Erlaube mir hiemit, meine geschätzten Kunden höflichst aufmerksam zu machen, daß

Kupfervitriol 98-99%

garantiert eisenfreie Ware, eingetroffen ist. Z. Tonejc, Maribor, Aleksandrova cesta 35 Weinplegemittel und Kunstdüngerhandlung. 3793

A. Hobacher

Schirm-Reparatur-Werkstätte Maribor, Slomškov trg 12/1, übernimmt jede Art von Schirmreparaturen, überriichten und modernisieren. Solide Ausführung! Billigste Preise! 3930

Zu verkaufen:

1 großer Ankleidespiegel, 1 Schreibtisch, 1 Schubladekasten, 1 Hängekasten, 1 Tafelbett, 1 eiserner Waschtisch, 2 Betten, 2 Nachtkästchen bei Frühaufrück, Frankopanova ul. 10. 3881

Sichel
Pflüge - Sack
Eggen
wie auch andere Feldgeräte



EISENGROSSHANDLUNG

Grosse Auswahl an Küchengeräten zu allerniedrigsten Preisen. •••

PINTER & LENARD

Telefon Nr. 282 MARIBOR Telegramm: Pinter

Drahtgeflechte
Cement
Traversen
Baubeschläge
u. s. w.

Günstige Preise. Prompte und gewissenhafte Bedienung. 2379

TALMONIE

Chokolade ist doch die beste!

Verlangen Sie überall!

Ersatz für Klinkersteine, la. Laporit-Mauersteine

Druckfestigkeit 184 kg pro cm², hat abzugeben die **Lajtersberger Ziegelfabrik bei Maribor**. 1161

Weitzel Ingenieur-Gesellschaft Kommanditgesellschaft

Abteilung I: **Abschätzungen**

von technischen Einrichtungen industrieller Werke und von Gebäuden aller Art für alle Zwecke

Abteilung II: **Gutachten** 814

und Interessenvertretung aller Art, für alle Zwecke. Vertrauenssachen, Gründungen

Abteilung III: **Maschinen**

Durch die Arbeiten unserer Abteilungen I und II allerbeste Beziehungen! Daher Lieferung von allen Maschinen und Anlagen — Umbau — Pläne — Bauleitung.

Radebeul-Dresden (Deutschland)

Klub-Bar

Programm vom 16. — 31. April

Nur einige Tage Sensationelles Gastspiel des **Helopia-Trio**

Plastisch-akrobatisches Kraft und Muskelspiel; Überall * Weltattraktion. *

Sonja Sokolova, internationale Tänzerin — Anita Björnstal, Ägyptische Tänzerin — Clair Jolly vom deutschen Opernhaus, Berlin: a) Spitzentanz Intermezzo; b) Ungarischer Tanz Nr. 5 von Brahms. — Clair & Percy Jolly: Groteske Tänze: a) Amorettenständchen von Kockert; b) Little Fly — „Parodie de box.“ 3923

Café - Restaurant „PROMENADE“

neuerenovierter, eleganter, staubfreier Sitzgarten. Vorzügliche offene Weine. Kollosaler zu 48 K, Fekerer 56 K. Um Zuspruch bittet 3933

R. Matz.

TECHNISCHE LEHRANSTALT IN BODEBACH a. ELBE (TSCHECOSLOWAKEI)

Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Heizung u. Sanitation, Chemie, Buchdruck. Programm gegen 1 Kr. 2780

STAMPPIGLEN
Jeder Art
K. KARNER
Graveur
MARIBOR, SLOVENSKA UL. 3

Verlangt überall die „Marburger Zeitung.“

Erste jugoslav. Bleicherei, Färberei u. Apretur

„SPEKTRUM“ A.-G.

Osilek I., Vinkovačka 13

Telefon 280. Telefon 280.

übernimmt zu mäßigen Preisen alle Sorten von Leinen- und Baumwollgewebe im rohen Zustande, in ganzen Stücken und Garne, zwecks Bleichen, Färben, Apretieren und Imprägnieren, wie z. B. Molinosse, Kottone, Rips, Gradl, Köper in allen Farben, Frensche rouge, Shirting, Kanalfassen, Taschen und andere Futterwaren, Leinen auf Janker und imprägniert für Windjacken, Plachen, Koffer und Schuhsegel usw. Anfragen wollen Muster beigelegt werden.

Vertreter für alle Orte gesucht.

Danksagung.

Außerstande, jedem Einzelnen danken zu können für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem schweren Verluste, den wir durch das Hinscheiden unseres lieben, guten Gatten, beziehungsweise Vaters usw., des Herrn

Josef Korber

erlitten haben, sowie für die so zahlreiche ehrende Beteiligung am Leichenbegängnisse und die vielen schönen Kranz- und Blumenspenden sei hiemit allen lieben Freunden und Bekannten, sowie allen Vereinen auf diesem Wege der herzlichste Dank ausgesprochen.

Lajtersberg, am 18. April 1925.

3938 Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Separate Parte werden nicht ausgegeben.

Vom tiefsten Schmerze erfüllt geben die Unterzeichneten allen Bekannten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden der langjährigen, treubehorgten Haushälterin des verewigten Herrn Dr. Turner, der Frau

Josefine Kunovič

welche Freitag den 17. April 1925 um halb 18 Uhr nach längerem Leiden im 60. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle der Verewigten wird Sonntag den 19. April um 16 Uhr in der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pobrezje feierlich eingeseget und sodann zur letzten Ruhe beisetzt.

Die hl. Seelenmesse wird Montag den 20. April um halb 9 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden.

Arcevinia (Petrovo selo), den 18. April 1925.

3935 Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Wollen Sie gut und vorteilhaft kaufen,

so decken Sie Ihren Bedarf in

Teppichen

Vorhängen

und

Tischdecken

nur im

3373

Teppich-Geschäfte

K. Wesiak

Aleksandrova c. 15.

CEMENT KALK Ia Traversen

und alle Sorten Eisenware zu den billigsten Preisen zu haben en gros en detail bei Firma

IVAN KORAŽIJA

Eisenhandlung

MARIBOR

Aleksandrova c. 42, Meljska cesta 1.

2204

Diebe-

sten und billigsten Tapezierarbeiten wie Umarbeiten und Neuerzeugung von Matratzen, Diwans u. s. w. Ernst Bubak, Vetrinjska ulica 11.

3861

NEUHEIT!

3865

6 LILIPUT-BILDER 30 DINAR

Marbor, Gosposka ulica 39 C. TH. MEYER

Echt nur in dieser Packung



Feinstes Tee- und Weingebäck

Erhältlich in größeren Bäckereien, Spezerei- u. Delikatessenhandlungen.

SAMMELT Eisen, Guß, Metalle, Knochen, Glas, Porzellan, Hadern, Neutuch, Leinen, Papier, Leder kauft u. bezahlt bestens



A. ARBEITER Maribor, Dravska ul. 15

Putzhadm, Putzwolle, Makulaturpapier, Schleif- u. Polierscheiben aus Tuch, Leinen, Filz liefert jede Menge billigst.

ABFALLEI

Gummimäntel - Spezial - Geschäft



So wird es jedermann ergehen, welcher die günstige Gelegenheit, sich bei der Firma L. Ornik einen Gummimantel auf Abzahlung in Monatsraten anzuschaffen, unbeachtet vorübergehen läßt.

Mache die werben P. L. Damen aufmerksam, daß ich in meinem neueingerichteten

Spezial-Schnittmuster-Atelier

alle gewünschten Pariser und Wiener Modelle nach Maß, sowie Normalschnitte zur Auswahl und zum Besuche vorrätig halte, auch alle Kinder- und Mädchenkleider-Schnitte. Die Schnittmuster bringen ausführliche Bezeichnungen, nach denen jede Dame leicht arbeiten kann. Mündliche, sowie schriftliche Bestellungen nach eingehendem Bild oder Kopie werden rasch erledigt. Zu richten an: Spezial-Schnittmuster-Atelier, Maribor, Aleksandrova cesta 19, 1. Stock, im Gange.

Patentingenieur-Bureau CIVIL-INGENIEUR A. BAUMEL,

Maribor SHS, Vetrinjska ulica 30; Telephon 212 übernimmt alle, den Erfindungsschutz im In- oder Auslande betreffenden Anmeldungen, technische Gutachten, Verwertungen u. Konstruktionen; Kanzleileiter: Do. techn. RUDOLF BÖHM, Regierungsrat i. P. vom Kreisgerichts-Präsidium Maribor bestellter und beideterständig patent technischer Sachverständiger. 813

Franz Ferk, Reparaturwerkstätte

für Auto u. Wagen, Lackierung u. Tapezierung.

Jugoslavanski trg 3 (neben der Bezirkshauptmannschaft) Solide Preise. 10560 Solide Preise.

Sofort lieferbar ab Lager Ljubljana Dunajska c. 36 „JUGO-AUTO“ D. Z. O. Z. Tel. int. 236. 3818 Tel. int. 236.

Zur Bausaison!

Baubeschläge, Drahtstiften, Traversen, sämtliche Sorten Eisenwaren, Karbolineum sowie echten Alabaster-Gips empfiehlt zu Original-Fabrikspreisen

H. Andraschitz Eisen- und Baumaterialien-grosshandlung in Maribor. Vodnikov trg Nr. 4. 2914 Vodnikov trg Nr. 4.

Manufakturwarenhause „Theresienhof“ **F. H. Krainz Nachfolger Martin Gajšek**

Maribor - Glavni trg Nr. 1

Zu neuen billigen Preisen eingelangt:

Schroll'sche Chiffone und Weben für sämtliche Leib- und Bettwäsche, Leinwand-Tischgarnituren, Rein-Leinen in allen Breiten, Nauking Damastgradl und Bettgarnituren, reiche Auswahl in Herren- und Damenstoffen. — Eigene Werkstätte zur Erzeugung der Bettdecken bis zur feinsten Ausführung. — NB. Alte Bettdecken werden neu renoviert und alte Deckenwolle auf neuer Maschine entstaubt und gereinigt. 1537

Holzmöbel Eisenmöbel Büromöbel Tapezierermöbel Bettwaren Teppiche Vorhänge Möbelstoffe Bettfedern 12715

staunend billig Möbel- u. Teppichhaus **Karl Preis** MARIBOR, Gosposka ulica 20, Pirchanhaus Freie Besichtigung! Kein Kaufzwang! Preislisten gratis!

Buchen-Scheitholz ein Meter lang sommertrocken — drei 3599 Meter samt Zustellung ins Haus um 510 Dinar sofort lieferbar. Dr. Ernst Reifer, Belce, Teleph. 345